

Zusammen spielen – zusammenspielen

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Nun ist es so weit: Der FCA feiert sein 30-Jahr-Jubiläum, und termingerecht kann das Kunstrasenfeld im Löösch eingeweiht werden. Fussball ist Weltsport Nummer 1 – ein Sport, den fast jeder Mann



schon gespielt hat und den auch immer mehr Frauen spielen. Fussball ist ein Sport für alle.

Zusammen spielen fördert und fordert nicht nur die Fitness, sondern auch die Rücksichtnahme, die Fairness, das Verlierenkönnen und das Durchbeissen. Fussball gehört zu den besten Lebensschulen, die es gibt. Viele gute Freundschaften werden gepflegt, über alle Grenzen hinweg, und grossen Idealen wird nachgeeeifert, beispielweise unserem Superstar Stephan Lichtsteiner, der seine Karriere beim FCA startete und bei mir – ich erwähne dies mit Stolz – die Schulbank drückte. Ein sinnvolles Hobby in der Kinder- und Jugendzeit begleitet viele ins Erwachsenenalter, auch wenn bisweilen Fussball nur noch vor dem TV stattfindet ...

Für die Gemeinden Adligenswil und Udligenswil sowie für den FCA hat der Bau des Kunstrasenfeldes eine unverhoffte Chance für ein Zusammenspiel in finanzieller Hinsicht ergeben. Zusammenspielen ist in sportlicher Hinsicht bei Fussballern an der Tagesordnung. Die Gemeinden tun sich oft etwas schwer, insbesondere, wenn die Finanzen zum zentralen Thema werden. So kann die Politik von den Fussballerinnen und Fussballern einiges lernen und abschauen.

Der Gemeinderat Adligenswil gratuliert dem FCA ganz herzlich zum 30. Geburtstag, dankt dem Verein für sein unermüdeliches Engagement zu Gunsten unserer Jugend und wünscht den Sportlerinnen und Sportlern auf dem neuen Kunstrasenfeld viel Erfolg beim Tschutte.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

Ende März 2015: Der Untergrund wird vorbereitet, damit der Rasenteppich ausgelegt werden kann.



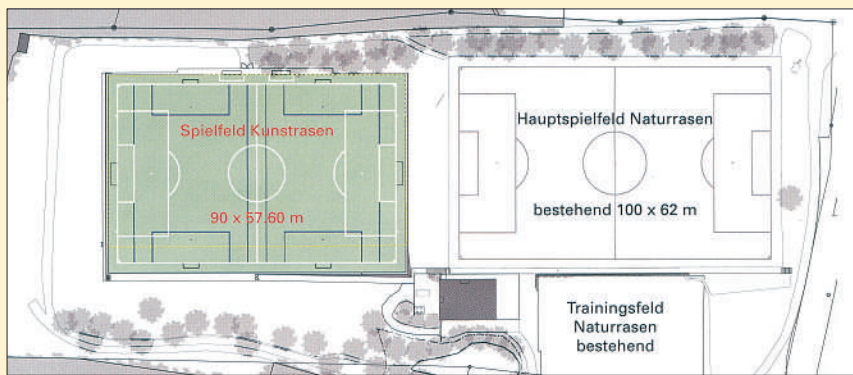
Sportanlage im Löösch

Kunstrasenfeld: Jetzt wird gefeiert

Nur ein Jahr nach dem Ja der Gemeindeversammlung ist alles bereit für die grosse Feier im Löösch. Sie steigt Ende Mai mit der Einweihung des neuen Kunstrasenfeldes des FC Adligenswil – für Verein und Gemeinde ein denkwürdiger Moment.

«Sportlich» ist eine Untertreibung, um das Tempo zu beschreiben, mit dem sich Gemeinde, Fussballclub und Sportplatzplaner an die Umsetzung des neuen Kunstrasenfeldes machten. Zur Erinnerung:

- Am 27. Mai 2014 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Sonderkredit von 1,87 Millionen Franken für den Bau eines Kunstrasenfeldes im Löösch. Das vorgelegte Projekt war das Resultat von Gesprächen zwischen der Gemeinde und dem FC Adligenswil. Dieser hatte am 6. Juli 2012 eine Initiative für ein Kunstrasenfeld eingereicht, die Initiative war am 28. Mai 2013 von der Gemeindeversammlung genehmigt worden.
- Am 28. August 2014 erteilte der Gemeinderat die Baubewilligung für die neue Anlage.
- Im September 2014 wurde mit den Tiefbauarbeiten begonnen. Dabei wurde Material im Umfang von 2200 Kubikmetern ausgehoben. Für die Benetzung des Kunstrasenfeldes wurde in Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung Adligenswil eine neue Brauchwasserzuleitung erstellt. Gleichzeitig konnte dadurch ein Lösch-Hydrantenanschluss auf der Sportanlage realisiert werden.
- Am 20. November 2014 wurde das Gesuch um Sport-Toto-Beiträge eingereicht.
- Am 24. November 2014 genehmigte die Gemeindeversammlung von Udligenswil einen Kostenanteil von 100 000 Franken. Heute sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen, der Kunstrasen wird voraussichtlich bis Mitte Mai verlegt



Der Kunstrasenplatz liegt auf der Anhöhe neben dem Hauptspielfeld.

FC Adligenswil

Grosses Fest zum Jubiläum

Am 22. März 1985 haben sich 74 Adligenswiler versammelt mit einem gemeinsamen Ziel: einen eigenen Fussballverein zu gründen. Nun, 30 Jahre später, besteht der FC Adligenswil aus 22 Mannschaften, darunter 14 Juniorenteams, und hat sich als grösster Verein der Gemeinde etabliert. Im Jubiläumsjahr gibt es für den FC Adligenswil doppelten Grund zur Feier: Der dringend benötigte Kunstrasenplatz wird eröffnet.

Musik und Unterhaltung für alle

Am 29. und 30. Mai feiert der FCA mit der gesamten Gemeinde. Neben den Adligenswiler DJs Apple T und Karim Houas sorgt DJ Tatjana La Croix für musikalische Leckerbissen. Auftreten werden auch Schlagerstar Marc Pircher, zudem das Schwyzerörgeli-Trio Vollgas und die Guggenmusigen Mölibachgeischer Adlige und Rotsee-Husaren Ebikon. Dabei sind auch das weltgrösste Superhorn und Après-Ski DJ Mox. Durch den Samstagabend führt Andy Wolf. Für die Kinder steht bei schönem Wetter eine Hüpfburg bereit.

Feierliche Eröffnung und Sportliches am Samstag, 30. Mai

Am Samstag von 17 bis 18 Uhr wird der Kunstrasen eröffnet. Dabei sein werden Delegationen der Gemeinderäte Adligenswil und Udligenswil. Die Feldmusik Adligenswil wird den musikalischen Rahmen bieten. Gemeindevertreter aus Adligenswil und Udligenswil werden sich in einem Plauschspiel messen. Zwischen 12 und 17 Uhr findet ein Grümpelturnier statt. Alle können mitmachen, gemischte Teams aus Frauen und Männern sind willkommen (Siebnerteams). Anmeldungen sind willkommen mit Mail an patrick.gnos@fcadligenswil.ch. Spielleiter Patrick Gnos gibt unter Telefon 079 500 30 11 gerne Auskunft. Das detaillierte Programm wird in den nächsten Tagen aufgeschaltet auf: www.30-johr-fca.ch und www.fcadligenswil.ch.

RAPHAEL GUTZWILLER, FC ADLIGENSWIL

sein. Aufgrund des bisherigen Bauverlaufs ist davon auszugehen, dass die Gesamtkosten innerhalb des bewilligten Kredites liegen werden.

90 auf 57 Meter

Das Kunstrasenfeld ist mit 90 auf 57 Metern etwas kleiner als der Hauptplatz im Löösch, erfüllt aber die Anforderungen an den Spielbetrieb. Es gelang, aufwendige Hang-Arbeiten am Löösch-Wald zu vermeiden und damit die Baukosten in einem tragbaren Rahmen zu halten. Nötig wurde der Bau wegen der schlechten Besonnung im Löösch. Häufig war der Naturrasen in der Vergangenheit nicht bespielbar.

Technisch ist der Kunstrasen auf dem neusten Stand. Roll- und Sprungverhalten des Balles sowie Rutschverhalten und Widerstandsfähigkeit der Rasenteppiche haben in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht. Der Kunstrasen liegt auf einer elastischen Dämpfungsschicht. Dies erhöht Komfort und Sicherheit für die Spieler. Im Löösch wurde ein unverhüllter Kunstrasenteppich eingebaut: Das heisst, es wird kein loses Granulat verwendet. Dies ist unter den im Löösch herrschenden Bedingungen vorteilhaft. Blätter und Schmutz lassen sich besser entfernen, der Rasen wird dadurch pflegeleichter.

STEFAN RAGAZ

In dieser Ausgabe

AGZ	
Jetzt wird konkret geplant	2
Sozialhilfe	
So hilft die Gemeinde	3
Rechnung 2014	
Das Defizit ist happig	5

Gemeindeinitiative

Gemeinderat spricht sich für die Gemeindeversammlung aus

Das Initiativkomitee reichte am 15. Oktober 2014 die Gemeindeinitiative «Für den Ausbau der direkten Demokratie» ein. Diese enthält folgenden Antrag an die Gemeindeversammlung:

«Die Gemeindeversammlung wird abgeschafft. Alle die Gemeinde Adligenswil betreffenden Entscheide werden durch die Stimmberechtigten der Gemeinde Adligenswil im Urnenverfahren herbeigeführt.»

Mehrstufiges Verfahren

An der nächsten Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2015 wird die Gemeindeinitiative den Stimmberechtigten vorgelegt. Wird die Gemeindeinitiative angenommen, wird am 25. August 2015 an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung über die Änderungen der Gemeindeordnung abgestimmt. Sollte die Gemeindeversammlung abgeschafft werden, werden künftig Orientierungsversammlungen durchgeführt. An den Orientierungsversammlungen wird über Sachgeschäfte informiert, über die an der

Urne abgestimmt wird, es werden keine Beschlüsse mehr gefasst.

Urdemokratisches Instrument

Die Gemeindeversammlung ist ein urdemokratisches Instrument und das oberste politische Organ der Gemeinde. Sie übt die strategische Steuerung und die Aufsicht über die Tätigkeiten des Gemeinderates aus. Sie fällt die wichtigsten Planungs-, Sach-, Kontroll- und Steuerungsentscheide.

Pro Jahr finden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt. Im Frühling ist es die Rechnungs-gemeindeversammlung, im Herbst die Budgetgemeindeversammlung. Stimmberechtigt ist, wer stimmberechtigt ist, das 18. Altersjahr vollendet hat, das Schweizer Bürgerrecht besitzt und in der Gemeinde Adligenswil spätestens am fünften Tag vor der Versammlung seinen politischen Wohnsitz begründet hat.

Dialog unter Bürgern

An der Gemeindeversammlung findet der Dialog zwischen dem Ge-

Stand der Dinge zum Führungsmodell

Bis Ende April läuft noch das Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf der Gemeindeordnung. Der Fragebogen sowie der Entwurf der Gemeindeordnung mit konkreten Änderungen können auf der Website unter www.adligenswil.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. August 2015 wird über die Teilrevision der Gemeindeordnung abgestimmt. Vorgängig findet am 25. Juni 2015 eine Informationsveranstaltung statt.

meinderat und den Stimmberechtigten statt. Neben Ordnungsanträgen können auch Sachanträge zu den traktandierten Geschäften gestellt und dadurch allfällige Änderungen bewirkt werden. Die Schlussabstimmung über ein Sachgeschäft kann geheim oder an der Urne stattfinden, sofern die erforderliche Mehrheit (1/5 bzw. 2/5) erreicht wird.

Kredite, die 5/10 einer Einheit des Ertrages der Gemeindesteuern (aktuell 4 339 285 Franken) übersteigen, werden zwingend an der Urne behandelt.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Vorteile für die Gemeindeversammlung überwiegen. Insbesondere die Möglichkeit, dass Stimmberechtigte im Detail Änderungen vornehmen können, wird als sehr demokratisch und wertvoll beurteilt.

Weitere Informationen zur Gemeindeinitiative können Sie aus der Botschaft zur Gemeindeversammlung entnehmen, welche Ihnen spätestens drei Wochen vor der Versammlung zugestellt wird.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Alters- und Gesundheitszentrum AGZ

Nun wird das konkrete Bauprojekt für das AGZ erarbeitet

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. März 2015 auf Antrag der Baukommission Alters- und Gesundheitszentrum AGZ das Vorprojekt AGZ verabschiedet und die nächste Phase für die Erarbeitung des Bauprojekts im Rahmen des bereits bewilligten Projektkredites von 1,9 Mio. Franken freigegeben.

Die Baukommission AGZ hat dem Gemeinderat nach rund 10-monatiger intensiver Planung das Vorprojekt mit Kostenschätzung vorgelegt. Weiter wurde durch die Firma Casea AG Luzern eine fundierte Tragbarkeitsrechnung erstellt. Der Gemeinderat Adligenswil dankt an dieser Stelle der Baukommission AGZ für die bisher geleistete Arbeit.

Entwicklung des Projektes

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2013 hat der Souverän einen Projektkredit über 1.9 Millionen Franken für die Erarbeitung eines bewilligungsfähigen Bauprojektes beschlossen. Die 15-köpfige Baukommission AGZ hat an 10 Sitzungen zusammen mit dem Architektenteam Meletta Strelbel und den Fachplanern ein Vorprojekt erarbeitet und gegenüber der Machbarkeitsstudie weiterentwickelt. Neu sind 46 Wohneinheiten für das betreute Wohnen vorgesehen. Die Machbarkeitsstudie ging von 32 Wohnungen aus. Das neue Projekt sieht also rund 50 Prozent mehr Wohneinheiten vor. Neu sind es 6 1/2-Zimmer-, 34 2 1/2-Zimmer- und 6 3 1/2-Zimmerwohnungen. Das Pflegeheim mit seinen 56 Pflegeplätzen

und einer Arztpraxis wurde in der Dimension nicht verändert.

Baukosten von rund 43 Millionen

Durch die Vergrösserung des Projektes und die detaillierten Abklärungen des Baugrundes und des Standards der Gebäudetechnik konnte die Genauigkeit der Kostenschätzung auf +/- 15 Prozent verbessert werden. Das vorliegende Projekt geht von Baukosten von rund 43 Millionen Franken (ohne Landpreis) aus. Die Kostenentwicklung gegenüber der Machbarkeitsstudie, die von rund 35 Millionen Franken ausging, ist durch die höhere Anzahl Wohnungen (+ 50 Prozent mehr Wohneinheiten) zu begründen und somit vertretbar. Die Landkosten für das Projekt werden mit 9,7 Millionen Franken veranschlagt.

Positive Tragbarkeitsberechnungen

Das vom Gemeinderat Adligenswil beauftragte Beratungsunternehmen Casea AG Luzern begleitet das Projekt als Bauherrenvertreterin intensiv. Es hat auch die entsprechenden Tragbarkeitsberechnungen erstellt. Die Berechnungen gehen bei einem Anlagewert von rund 52,7 Millionen Franken (Baukosten inklu-

Informationsanlass

Gerne möchte der Gemeinderat der Bevölkerung den aktuellen Stand der Planungsarbeiten zum AGZ präsentieren. Hierzu laden wir Sie am **25. Juni 2015** zu einer Informationsveranstaltung im Zentrum Teufmatt ein:
18.30 Uhr: Besichtigung der Pläne und Modelle.
19.30 Uhr: Beginn der Informationsveranstaltung.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

sive Landpreis) von einer zu erwartenden Zielrendite von 4,5 Prozent aus. Diese Zielrendite zeigt deutlich, dass das Projekt gewinnbringend finanziert werden kann.

Die Teilrevision Ortsplanung K-AGZ (Kernzone Alters- und Gesundheitszentrum) ist vom Regierungsrat mit Entscheid vom 20. Januar 2015 genehmigt worden – dies nach dem klaren Entscheid der Gemeindeversammlung vom 25. November 2014. Damit ist der planungsrechtliche Weg frei für die Ausarbeitung und öffentliche Auflage der Gestaltungspläne.

Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat hat auf Grundlage der Tragbarkeitsberechnungen entschieden, die nächste Phase des bereits bewilligten Sonderkredites freizugeben und die Erarbeitung eines bewilligungsfähigen Bauprojektes zu starten. Ziel der nächsten

Phase ist es, das Projekt in einem grösseren Detaillierungsgrad zu erarbeiten, den Ausbaustandard der Wohnungen und des Hauptgebäudes festzulegen, den Gestaltungsplan zu erarbeiten und die Baubewilligung vorzubereiten.

Wie an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2013 durch den Gemeinderat kommuniziert, werden für den Bau und den Betrieb des AGZ verschiedene Varianten gleichwertig überprüft. Die Firma Casea AG Luzern wird das erarbeitete Vorprojekt in den kommenden Wochen einem Markttest unterziehen und die entsprechenden Verhandlungen im Auftrag der Gemeinde führen. Dabei wird die Option eines externen Investors und Betreibers evaluiert, ebenso wird die Finanzierung des Bauprojektes über die Genossenschaft Wohnen und Leben am Riedbach intensiv geprüft. Erste Gespräche haben diesbezüglich bereits stattgefunden. Weiter wird geprüft, ob eine Realisation über die Gemeinde tragbar ist. Für diese Abklärungen wird auch die Gründung einer gemeinnützigen Betreibergesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft geprüft. Der Gemeinderat löst somit alle gemachten politischen Aussagen ein.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, noch dieses Jahr mit einem entsprechenden Antrag an die Gemeindeversammlung zu gelangen, damit dieses für Adligenswil zukunftsweisende Projekt realisiert werden kann.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER UND PROJEKTVERANTWORTLICHER AGZ

Vernehmlassung zu Sparmassnahmen

Der Gemeinderat hat an seiner Klausur vom 3./4. März 2015 unter anderem ein Spar- und Stabilisierungspaket erarbeitet und an der Gemeinderatssitzung vom 19. März 2015 definitiv verabschiedet.

Ziel war es, einerseits die Kostensteigerung einzuschränken und andererseits die Ausgaben zu reduzieren. Am 30. März 2015 wurde das Vernehmlassungsverfahren eröffnet (siehe Februar-Ausgabe des «Info Adligenswil»). Sämtliche Unterlagen zum Vernehmlassungsverfahren sind auf der Website der Gemeinde (www.adligenswil.ch) aufgeschaltet.

Der Gemeinderat lädt Sie ein, eine Vernehmlassung **bis 15. Mai 2015** beim Gemeinderat Adligenswil, Dorfstrasse 4, Postfach, 6043 Adligenswil, einzureichen.

Bereich Bildung

Bereits im Februar hat der Gemeinderat die Schulleitung beauftragt, die vom Kanton im Februar 2013 in Kraft gesetzten Vorgaben für den Handarbeits- und Werkunterricht auf das Schuljahr 2015/16 umzusetzen. Dieser wird neu in Gruppen anstatt in Halbklassen geführt.

Die Anzahl der Lernenden in den Unterrichtsgruppen steigt dadurch von 9 auf 13 bis 14, und die Spezialräume brauchen betriebliche Anpassungen wie zusätzliche Gerätschaften und Werkplätze.

Die Kinder haben nach wie vor die gleiche Anzahl Lektionen in Handarbeit und Werken. Es findet für die Schülerinnen und Schüler kein Lektionenabbau statt und es müssen auch keine zusätzlichen Zimmer eingerichtet werden. Abweichungen von der Verordnung des Regierungsrates kann in begründeten Fällen der Gemeinderat auf Antrag der Bildungskommission bewilligen. Die Bildungskommission und die Schulleitung sind beauftragt mit der Detailumsetzung. Nach den Anfangsinvestitionen im ersten Jahr werden durch diese Massnahme wiederholend Kosten in der Höhe von 96 000 Franken eingespart.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Schalter bleiben geschlossen

Am **Donnerstagmorgen, 18. Juni 2015, von 8 bis 12 Uhr**, bleiben sämtliche Schalter der Gemeinde Adligenswil geschlossen. Es findet zu diesem Zeitpunkt eine interne Weiterbildung statt. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken Ihnen dafür bestens. Am Nachmittag sind die Schalter normal geöffnet bis 17 Uhr.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Blick hinter die Kulissen der Gemeindeverwaltung

Sozialhilfe ist mehr als Wirtschaftshilfe

Adligenswil hat die Sozialhilfe in den letzten Jahren reformiert. Sie ist effizienter geworden – und persönlicher. Im Vordergrund steht die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess.

«Es lohnt sich, wenn der Sozialhilfe genügend Ressourcen, das heisst Zeit und Personal, zur Verfügung stehen», sagt Pascal Ludin, Sozialvorsteher der Gemeinde Adligenswil. «Denn es geht einerseits darum, den Anspruch und die Subsidiarität der Einzelnen umfassend zu prüfen, und andererseits, die richtigen Schritte und Massnahmen einzuleiten, um effizient und letztlich nachhaltig zu helfen.»

Dafür hat die Gemeinde, die administrativ und operativ auch für die Sozialdienste in Udligenswil und Meierskappel zuständig ist, ein neues Angebot eingeführt: Seit 2013 werden unentgeltliche Praktika von maximal 6 Monaten in der freien Wirtschaft angeboten.

«Wir sind erfreut, wie die KMU in Adligenswil und Umgebung mitziehen», sagt Ludin. «Damit gelingt es

uns, die beruflichen Möglichkeiten der Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügler zu verbessern.» Im vergangenen Jahr konnten 10 Praktika vermittelt werden. 4 Personen fanden anschliessend eine Anstellung oder eine Lehrstelle und konnten sich von der Sozialhilfe ablösen.

Starke Zunahme

In den letzten Jahren hat die Zahl der Sozialhilfefälle stark zugenommen, unter anderem wegen der Verschärfungen mit Blick auf IV- und ALV-Leistungen. Aber auch gesellschaftliche Entwicklungen wie fehlende Unterstützung im Familienverbund, Scheidungen etc. bewirkten, dass mehr Menschen auf Sozialhilfe zurückgreifen müssen, so Ludin. Grundsätzlich sei schweizweit feststellbar, dass der Druck auf die Gemeinden gestiegen ist.



Das Sozialdienst-Team (von links): Melanie Vodenicharov, Anna Ottiger, Pius Schöpfer, Liliana Paganini, Pascal Ludin, Ursula Gander, Brigitte Hollinger.

Adligenswil liegt mit einer Sozialhilfequote von 1,8 Prozent (Anteil der Bezüger von wirtschaftlicher Sozialhilfe an der Bevölkerung) unter dem kantonalen Durchschnitt von 2,1 Prozent. Ende 2014 waren es 59 Personen, die in Adligenswil wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen.

Aufwendig, so Ludin, seien vor allem die umfassenden Erstabklärungen und die Prüfung der Subsidiarität, das heisst, ob nicht doch eine Sozialversicherung oder eine Drittperson wie Arbeitgeber, Verwandte etc. finanziell herangezogen werden könnten. Es werde nichts unterlassen, um diesen Anspruch zu klären.

Befristete Entscheide

Ausserdem werden Entscheide für wirtschaftliche Sozialhilfe maximal auf zwölf Monate befristet. «Mit klaren Bedingungen», sagt Ludin, «beispielsweise der Verpflichtung zur Teilnahme an beruflichen Massnahmen.» Damit schaffe man die Voraussetzung, dass sich etwas ändern könne, und reduziere das Risiko von Sozialhilfemissbrauch, da jeder So-

zialhilfebeziehende nach spätestens einem Jahr erneut Antrag auf Sozialhilfe stellen und sämtliche Unterlagen aktualisiert abgeben müsse. Im letzten Jahr deckte die Sozialhilfe zwei Missbrauchsfälle auf – mit einer Schadenssumme von 23 561 Franken. «Dieser Betrag wird von den betroffenen Personen konsequent zurückgefordert», sagt Ludin. Wenn man Anhaltspunkte auf Sozialhilfemissbrauch habe, werde auch der Sozialinspektor von Emmen eingeschaltet. Adligenswil hat dazu eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Emmen abgeschlossen.

Effiziente Arbeitsweise

Um den gewachsenen Arbeitsberg zu bewältigen, hat sich die Sozialhilfe in den letzten Jahren reorganisiert. «Wir haben die Sachbearbeitung von der Sozialhilfe getrennt», erklärt Ludin. Das heisst: Die administrativen Mitarbeiterinnen konzentrieren sich auf die korrekte Antragsstellung und die Abklärungen mit den anderen Ämtern, die Sozialarbeitenden sind zuständig für

Klientengespräche, Analyse, Budget und Fallbegleitung.

Dies und der Umstand, dass Prämienverbilligungen nicht mehr von der Gemeinde, sondern von der Ausgleichskasse bearbeitet werden, haben dazu geführt, dass sich der Sozialdienst vermehrt um die einzelnen Fälle und um die Bewirtschaftung von Verlustscheinen kümmern kann. Gegenüber der Gemeinde Adligenswil bestehen Verlustscheine in der Höhe von 1,2 Millionen Franken.

Insgesamt seien die Ausgaben in der Sozialhilfe steigend, sagt Pascal Ludin. Weil man aber die Fallbearbeitung intensiviert habe, könnten viele Fälle schneller abgelöst werden.

2014 wurde wirtschaftliche Sozialhilfe in der Höhe von 1,06 Millionen Franken geleistet, für die Alimentenhilfe wurden 92 000 Franken ausgegeben.

Pflegeheime kosten viel Geld

Stark ins Gewicht fallen in Adligenswil die Kostengutsprachen für Pflegeheime und die Spitex. Die Heimfinanzierungsbeiträge beliefen sich 2014 auf 1,3 Millionen Franken an die sogenannten SEG-Institutionen (Kinder-, Behindertenheime, Institutionen für Psychischkranke usw.) sowie auf 700 000 Franken an die Pflegeheime. In der Pflegeheimfinanzierung bedeutet dies eine Steigerung von 225 000 Franken gegenüber 2013. Dies sei eine Folge der Demografie, nicht der Politik, sagt Pascal Ludin. 330 000 Franken wendete Adligenswil im letzten Jahr für Beiträge an die Gesundheitsdienste (Spitex) auf. Hier sind die Fallzahlen klein, und die Kosten hängen sehr stark von der Betreuungsintensität einzelner Bedürftiger ab.

STEFAN RAGAZ

Soziales und Gesellschaft

Geführt wird das Ressort Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil von Pascal Ludin in einem 50-Prozent-Pensum. Er wurde 2012 in den Gemeinderat gewählt. Unterteilt ist das Ressort in zwei Abteilungen: Soziales (mit Sozialhilfe, Sozialdienst, AHV-Zweigstelle, Alimentenhilfe, Alters- und Gesundheitsfragen) und «Kind, Jugend und Familie» (mit Jugendarbeit, Mütter- und Väterberatung, Tageselternvermittlung und der Tagesbetreuung MoNaMi).

Folgende Mitarbeiter gehören dem Ressort an: **Abteilung Soziales:** Pascal Ludin, Anna Ottiger, Brigitte Hollinger, Pius Schöpfer, Liliana Paganini, Ursula Gander, Melanie Vodenicharov. **Fachstelle Kind, Jugend und Familie:** Brigit Schild; **Jugendarbeit:** Laura Fort, Sophie Aegerter, Andreas Zweifel; **Mütter- und Väterberatung:** Erna Stocker; **Tageseltern-Vermittlung:** Helga Hotz Bisang; **Tagesbetreuung MoNaMi:** Bea Näf, Corinne Baumgartner, Yvonne Unternährer, Silvia Wey.

Aktive und kompetente Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien

Adligenswil ist in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit breit aufgestellt: Mütter- und Väterberatung, Tageselternvermittlung, Tagesbetreuung MoNaMi, Jugendarbeit und eine Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (KJF) unterstützen die Familien bei ihren Aufgaben.

Ein heikles, aber zentrales Thema ist die Gewalt, der Kinder manchmal ausgesetzt sind – sei es im Bekannten- und Freundeskreis, in der Freizeit, in der Schule, zu Hause oder durch fremde Personen, sei es physische, psychische oder sexuelle Gewalt. Regelmässig bilden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Kind, Jugend und Familie (KJF) weiter, kürzlich in Zusammenarbeit mit Fachpersonen der Bildungsstelle Häusliche Gewalt Luzern, dem Frauenhaus Luzern und teilweise mit internen Referentinnen zu diesem Thema.

Dabei ging es darum, kritische Situationen zu erkennen und kompetent zu reagieren. Grundlage der Verdachtsabklärung ist immer die Frage,

worauf sich der Verdacht gründet. Bei einem kompetenten Vorgehen muss zunächst geklärt werden, ob es sich um eine Misshandlung, Vernachlässigung, sexuelle Ausbeutung oder Mitbetroffenheit bei häuslicher Gewalt handelt oder ob auch andere Erklärungen als Ursache für die Auffälligkeiten in Frage kommen. Häufig gibt es keine eindeutigen Anzeichen oder Symptome von Misshandlungen. Um ein überstürztes Handeln zu verhindern, hat jede Fachstelle einen Leitfaden entwickelt für das Vorgehen bei einem Verdacht.

Geleitet wird die Fachstelle Kind, Jugend und Familie von Brigit Schild. Sie widmet sich Erziehungs- und Betreuungsfragen, Problemen und Konflikten in der Familie, bei Ju-

gendlichen in der Pubertät, bei Fragen der Sexualität, Gewalt oder Suchtgefährdung. Sie hilft Eltern, Betreuungspläne für Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen zu erstellen oder bietet Kindern tiergestützte Therapie an.

Bei der Jugendarbeit liegt ein Schwerpunkt auf der Freiwilligenarbeit. Diese wird beispielsweise im Jugendtreff gefördert, wo Jugendliche den Kiosk führen und für die Musik zuständig sind. Zudem wird das Team Jugendarbeit von erwachsenen Freiwilligen während der Öffnungszeiten unterstützt.

Die Tageselternvermittlung und die Tagesbetreuung MoNaMi sind zwei schul- und familienergänzende Betreuungsangebote, die Adligenswil im Auftrag der Schule erbringt. Besonders erwähnenswert: MoNaMi-Leiterin Bea Näf ist Sozialpädagogin. Sie sorgt dafür, dass auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Tagesbetreuung MoNaMi gut aufgehoben sind.

BRIGIT SCHILD, ABTEILUNGSLEITERIN KJF



Das Team der Abteilung KJF mit Tagesmüttern (von links): Helga Hotz, Margrith Viceré, Marlies Zimmermann, Monika Schumacher, Regula Schnieper, Lisa Kleger, Brigit Schild, Nicole Weinmann, Silvia Wey, Corinne Baumgartner, Bea Näf, Andreas Zweifel, Laura Fort, Yvonne Unternährer, Sophie Aegerter, Erna Stocker (es fehlen Stefania Moser und Anita Zihlmann).

Nachmittagsbetreuung im MoNaMi kämpft um das Überleben

Aufgrund der Sparmassnahmen kann im nächsten Schuljahr die Nachmittagsbetreuung im MoNaMi nur noch ab 5 Kindern angeboten werden. Deshalb hofft das Betreuerenteam auf möglichst viele Anmeldungen. Wenn es weniger als 5 Anmeldungen gibt, haben die Kinder die Möglichkeit, von einer Tagesfamilie betreut zu werden.

Gemeindekanzlei

Was tun, wenn ein Todesfall eintritt?

Die folgenden Informationen sollen das Erledigen der notwendigen Formalitäten erleichtern, wenn ein Todesfall eintritt. Sie sollen aufzeigen, welche Schritte unmittelbar nach einem Todesfall zu unternehmen sind und was direkt durch die Gemeinde erledigt wird.

Todesfall zu Hause:

Benachrichtigung des Hausarztes oder eines anderen Arztes. Dieser stellt eine ärztliche Todesbescheinigung aus und gibt sie den Angehörigen ab. Auskunft über den ärztlichen Notfalldienst erhalten Sie unter Tel. 0900 11 14 14 oder 117 (Polizei).

Tod infolge Unfalls:

Bei Unfalltod muss die Polizei zur Abklärung des Unfallherganges beigezogen werden.

Todesfall in einem Spital oder Heim:

In der Regel erfolgt die Meldung an das für den Todesort zuständige Zivilstandsamt direkt vom Spital oder Heim. Die Spital-/Heimverwaltung wird die Angehörigen über die zu erledigenden Formalitäten direkt orientieren.

Einsargung:

Erst nach Vorliegen der ärztlichen Todesbescheinigung. Bei einem To-

desfall in Adligenswil ist der Einsargungsauftrag direkt an ein Bestattungsunternehmen zu erteilen. Bei einem Todesfall im Spital/Heim ist das Vorgehen mit der betreffenden Verwaltung abzusprechen.

Meldung an die Gemeindekanzlei:

Alle Todesfälle von Personen mit Wohnsitz in Adligenswil sind von den Angehörigen so rasch als möglich persönlich bei der Gemeindekanzlei zu melden (Dorfstrasse 4, Adligenswil, Telefon 041 375 77 77). Sofern die Person in Adligenswil verstorben ist, sind folgende Dokumente mitzubringen: Todesbescheinigung des Arztes, Familienbüchlein.

Bestattung:

Art der Bestattung: Die Angehörigen teilen der Gemeindekanzlei Adligenswil mit, ob eine Erdbestattung oder Kremation gewünscht wird. Bestattungswünsche der verstorbenen Person sind zu berücksichtigen.

Durch die Angehörigen zu organisieren: Überführung der verstorbenen Person in die Aufbahrungshalle, Überführung ins Krematorium und Abholen der Urne, Organisieren von Trägern für Sarg/Urne, Grabkreuz (auf Wunsch der Angehörigen

kann dies gegen Entschädigung von der Gemeinde erledigt werden).

Erledigung durch das Bestattungsunternehmen: Im Auftrag und auf Kosten der Angehörigen erbringen Bestattungsunternehmen insbesondere folgende Leistungen: Einsargung, Überführung der verstorbenen Person, Grabkreuz, Publikation von Todesanzeigen, Druck von Leidschulden und Danksagungen.

Erledigung durch die Gemeindekanzlei Adligenswil: Weiterleitung der ärztlichen Todesbescheinigung an das Zivilstandsamt Ebikon, Vereinbarung des Kremationstermines (dieser Termin ist vor der Festlegung des Bestattungstermines zu vereinbaren), Veranlassung der Graböffnung, Todesanzeige im Anschlagkasten der Gemeinde.

Bestattungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr. Samstag: 8.30 bis 11.00 Uhr.

Meldung des Todesfalls beim Pfarramt:

Bei einer kirchlichen Bestattung haben die Angehörigen den Todesfall dem zuständigen Pfarramt zu melden. Findet die Bestattung ohne Mitwirkung kirchlicher Organe statt, haben sich die Angehörigen mit der

Friedhofverwaltung in Verbindung zu setzen.

Todesanzeigen, Leidschulden etc.:

Diese sind durch die Angehörigen bei den betreffenden Zeitungsredaktionen selbst in Auftrag zu geben.

Weitere Benachrichtigungen:

Nächste Angehörige, Bekannte, Arbeitgeber/in, Vermieter/in; private Versicherungen, Krankenkasse, Pensionskasse, Ausgleichskasse.

Friedhofreglement, Grabgestaltung, Grabmale:

Vorschriften und Informationen über die Grabgestaltung und Bepflanzung können dem Friedhofreglement und den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen entnommen werden. Diese können bei der Gemeindekanzlei Adligenswil bezogen werden.

Grabmale sind genehmigungspflichtig. Das entsprechende Gesuch ist vor Beginn der Arbeiten bei der Friedhofverwaltung einzureichen.

Kostenübernahme durch Gemeinde:

Für Verstorbene, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Adligenswil hatten, übernimmt die Einwohnergemeinde folgende Leistungen: Grabstätte (ohne Kosten für das Öffnen und

Schliessen des Grabes), Leistungen der Gemeindekanzlei und der Friedhofverwaltung. Sämtliche übrigen Kosten sind durch die Angehörigen zu tragen.

Teilungsamt:

Das Teilungsamt Adligenswil befasst sich mit der erbrechtlichen Regelung des Nachlassfalles, wie sie im Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) und nach kantonalen Vorschriften geregelt ist. Das Teilungsamt wird diesbezüglich mit den Angehörigen des Verstorbenen in Kontakt treten.

Wichtige Telefonnummern:

- Gemeindekanzlei/Teilungsamt: 041 375 77 77.
- Friedhofverwaltung: 041 375 77 77.
- Ärztlicher Notfalldienst: 0900 11 14 14.
- Polizei Adligenswil: 041 370 11 17.
- Polizeinotruf: 117.
- Röm.-kath. Pfarramt: 041 372 06 21.
- Ev.-ref. Pfarramt: 041 370 33 58.
- Regionales Zivilstandsamt Ebikon: 041 444 02 02.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Petition zum Kindergarten Chriesibüel Gemeinderat hält an Schliessungsentscheid fest

Ende Juli 2014 wurde dem Gemeinderat die Petition der SP mit dem Titel «Für den Erhalt des Kindergartens Chriesibüel» überreicht. Der Gemeinderat hat innerhalb der gesetzlichen Frist wie folgt auf diese Petition schriftlich geantwortet:

1. Der Gemeinderat hält an seinem Beschluss, das Kindergartenlokal Chriesibüel auf Schuljahr 2016/2017 zu schliessen, fest.
2. Sollte auf das Schuljahr 2016/2017 für das Kindergartenlokal Chriesibüel kein Ersatz gefunden werden, ohne dass Geld ausgegeben werden muss, wird die Schliessung aufgeschoben, aber nicht aufgehoben. Ein diesbezüglicher Entscheid wird so bald als möglich gefällt.
3. Die Vorteile einer Zentralisierung aller Kindergärten werden nach wie vor stärker gewichtet als die Nachteile.

Auch die Bildungskommission ist nach wie vor der Meinung, dass alle Kindergärten zentral in den Schulanlagen angesiedelt werden sollten.

Es ist dem Gemeinderat durchaus bewusst, dass ab Schuljahr 2016/2017 mehr Kindergartenlokale zur Verfügung stehen müssen als die bisherigen vier Abteilungen. Weiterhin ist dem Gemeinderat klar, dass bei einer Schliessung des Kindergartens Chriesibüel auch Nachteile entstehen (z.B. längerer Schulweg).

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Fundgrube beim Dorfschulhaus 2

Wer nach Schule oder Training etwas vermisst, sollte hier sein Glück versuchen

Beim täglichen Besuch der Schul- und Sportanlagen Adligenswil gehen immer wieder Kleider und Wertgegenstände verloren oder werden liegengelassen. Von Turnhosen, Schuhen über Badetücher, Schmuck, Mobiltelefone, Schlüssel, Uhren bis zur Gitarre bleibt vieles zurück. Bis heute werden jedoch nur wenige der Fundgegenstände durch ihre Besitzer wieder abgeholt!

Zentrale Fundgrube

Nach dem Turn-, Trainings- und Schulunterricht werden die Schul- und Sportanlagen durch das Personal des Hausdienstes kontrolliert und gereinigt.

Die dabei gefundenen Wertgegenstände werden anschliessend zentral im Dorfschulhaus 2, in der Fundgrube, ausgestellt. Das heisst: Auch verlorene Gegenstände vom Schulhaus Obmatt, Kehlhof oder vom Zentrum Teufmatt werden dort ausgestellt.

Ohne Voranmeldung möglich

Sollten Erwachsene oder Kinder nach dem Besuch der Schule oder nach ihrer Freizeitbeschäftigung in einer der Gemeindeliegenschaften Wertgegenstände etc. vermissen, dann könnte es sich lohnen, bei der Fundgrube am Haupteingang Dorfschulhaus 2 vorbeizuschauen.



Kleidungsstücke werden in Kisten aufbewahrt, Wertsachen werden im Schaukasten eingeschlossen. Sie werden nur unter Angabe von Ort und Datum des Verlustes herausgegeben.

Der Besuch ist von Montag bis Freitag von 7 bis 22 Uhr möglich, ohne Voranmeldung. Gegenstände, die sich im abgeschlossenen Schaukasten befinden, werden durch das Personal des Hausdienstes, unter Angabe von Ort und Datum des Verlustes, herausgegeben.

Schlüssel werden eingeschickt

Die in einer der Gemeindeliegenschaften gefundenen Schlüssel, die

bei einer Schliessanlagenfirma registriert sind, werden nach einer Wartezeit von 24 Stunden an die entsprechende Firma eingeschickt. Diese wird gebeten, die Schlüssel dem rechtmässigen Besitzer zuzustellen.

Bei Fragen steht der Leiter des Hausdienstes, Andreas Kost, gerne zur Verfügung. Er ist zu erreichen unter Telefon 041 375 77 02.

ANDREAS KOST, LEITER HAUSDIENTST

Rechnung 2014 der Gemeinde Adligenswil

Das Minus beträgt fast 760 000 Franken

Die Rechnung 2014 der Gemeinde Adligenswil schreibt ein Defizit von 758 908 Franken. Zu diesem Ergebnis führten zur Hauptsache die Mindererträge bei den Gemeinde- und Sondersteuern. Die Stimmberechtigten befinden an der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2015 über die Rechnung 2014.

Die Rechnung 2014 schliesst bei einem Aufwand von 27 983 291 Franken und einem Ertrag von 27 224 383 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 758 908 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 152 965 Franken. Somit ist das Rechnungsergebnis 2014 um 605 943 Franken schlechter ausgefallen als budgetiert. Der Aufwandüberschuss von 758 908 Franken ist mit dem noch vorhandenen Eigenkapital von 146 143 Franken zu verrechnen. Infolge ungenügenden Eigenkapitals resultiert schliesslich ein Bilanzfehlbetrag von 612 765 Franken.

Mindererträge bei Steuern

Zu diesem Ergebnis führten zur Hauptsache die Mindererträge bei den Gemeindesteuern von insgesamt 819 533 Franken und bei den Sondersteuern von 208 536 Franken. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen bei der Allgemeinen Verwaltung von 104 031 Franken, bei der Bildung von 256 660 Franken

Sprechstunde zu den Finanzen

Am Samstag, 9. Mai, ab 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Sitzungszimmer Finanzen (3. Stock, Büro Nr. 339), findet die Sprechstunde von Finanzvorsteher Markus Sigrist zur Rechnung 2014 im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie Fragen oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

und bei der Sozialen Wohlfahrt von 178 577 Franken. Zudem ergaben sich Mehraufwendungen bei der Gesundheit von insgesamt 162 370 Franken und in der Rubrik Verkehr von 76 436 Franken.

Gemeindeversammlung am 26. Mai
Die Stimmberechtigten werden an der Gemeindeversammlung vom

Funktionen und Netto-Abweichungen

Einwohnergemeinde Adligenswil Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Netto- Abweichungen
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Allgemeine Verwaltung <i>Nettoergebnis</i>	2 891 218.43	420 569.25 <i>2 470 649.18</i>	3 080 730.00	506 050.00 <i>2 574 680.00</i>	104 030.82
Öffentliche Sicherheit <i>Nettoergebnis</i>	829 879.25	332 218.30 <i>497 759.95</i>	765 890.00	298 490.00 <i>467 400.00</i>	-30 359.95
Bildung <i>Nettoergebnis</i>	12 556 585.13	5 088 322.20 <i>7 468 262.93</i>	12 689 843.00	4 964 920.00 <i>7 724 923.00</i>	256 660.07
Kultur und Freizeit <i>Nettoergebnis</i>	756 155.97	110 513.25 <i>645 642.72</i>	784 025.00	108 460.00 <i>675 565.00</i>	29 922.28
Gesundheit <i>Nettoergebnis</i>	1 080 977.92	27 307.90 <i>1 053 670.02</i>	921 300.00	30 000.00 <i>891 300.00</i>	-162 370.02
Soziale Wohlfahrt <i>Nettoergebnis</i>	5 258 001.52	1 200 513.90 <i>4 057 487.62</i>	5 208 565.00	972 500.00 <i>4 236 065.00</i>	178 577.38
Verkehr <i>Nettoergebnis</i>	1 124 133.39	194 017.90 <i>930 115.49</i>	1 054 590.00	200 910.00 <i>853 680.00</i>	-76 435.49
Umwelt, Raumordnung <i>Nettoergebnis</i>	1 243 013.95	1 132 201.70 <i>110 812.25</i>	1 276 930.00	1 148 710.00 <i>128 220.00</i>	17 407.75
Volkswirtschaft <i>Nettoergebnis</i>	386 696.84 <i>218 840.70</i>	605 537.54	386 700.00 <i>206 470.00</i>	593 170.00	12 370.70
Finanzen, Steuern <i>Nettoergebnis</i>	1 856 529.83 <i>16 256 651.09</i>	18 113 180.92	1 989 987.00 <i>17 192 398.00</i>	19 182 385.00	-935 746.91
	27 983 291.23	27 224 382.86	28 158 560.00	28 005 595.00	
Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss		758 908.37		152 965.00	-605 943.37
Laufende Rechnung	27 983 291.23	27 983 291.23	28 158 560.00	28 158 560.00	

26. Mai 2015 neben der Genehmigung der Rechnung auch die externe Revisionsstelle für ein weiteres Jahr bestimmen, vom Jahresbericht 2014 Kenntnis nehmen sowie über die Gemeindeinitiative «Für den Ausbau der direkten Demokratie» (Abschaffung der Gemeindeversammlung) befinden. Ausserdem werden die Abrechnungen des Sonderkredits

für den Planungswettbewerb AGZ von 235 000 Franken, des Zusatzkredits für die Planung des AGZ von 125 000 Franken sowie des Sonderkredits für die Erneuerung und Erweiterung der Holzschnitzelfeuerungsanlage von 2 100 000 Franken zur Genehmigung vorgelegt. Die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2015 wird

Anfang Mai allen Haushaltungen in Adligenswil zugestellt. Diese enthält die Rechnung 2014 in geraffter Form. Die detaillierte Rechnung kann ab diesem Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei bezogen oder auf der Website unter www.adligenswil.ch heruntergeladen werden.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER

Resultate der Kantonsratswahlen

Am 29. März 2015 bewarben sich 19 Personen aus Adligenswil für einen Sitz im Luzerner Kantonsrat. Davon schafften die beiden Bisherigen, Jörg Meyer und Marlene Odermatt (beide SP) die Wiederwahl. Sie erhielten 3753 respektive 3548 Stimmen. Gewählt wurde auf der FDP-Stadtliste auch Patrick Hauser mit 6742 Stimmen.

Die Resultate der Adligenswiler (Wahlkreis Luzern-Land):

Gewählt:	
Jörg Meyer (SP, bisher)	3753
Marlene Odermatt (SP, bisher)	3548
Nicht gewählt:	
Peter Kälin (FDP)	5002
Hubert Joller (CVP)	4868
Gisela Widmer	
Reichlin (SP)	2783
Silvie Grünwald (SP)	2692
Markus Burri (SP)	2542
Olivier Bucheli (GLP)	2825
Markus Dahinden (GLP)	2319
Patrick von Dach (GLP)	1337
Andreas Heggli (Grüne)	1311
Vera Burtscher (J. Grüne)	607
Jonas Tunger (J. Grüne)	549
Annina Kuhn (Juso)	400
Thea Gemperli (Juso)	350
Rahel Marti (Juso)	299
Malic Kuhn (Juso)	287
Louis Kunz (Juso)	226

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Credit Suisse Football Academy

Junge Adligenswilerin schafft Sprung in die Kaderschmiede

Erfreuliche Nachricht vom Schweizerischen Fussballverband: Joëlle Meister aus Adligenswil wurde in die Credit Suisse Football Academy für Mädchen in Biel aufgenommen.

Die 12-jährige Joëlle gehört damit zu den talentiertesten Fussballspielerinnen ihres Jahrgangs in der Schweiz. Pro Jahr werden nur rund zehn Spielerinnen aus der ganzen Schweiz nach einem aufwendigen Selektionsverfahren in die Academy aufgenommen. Die Ausbildung startet nach den Sommerferien 2015, dauert zwei bis drei Jahre und findet während der obligatorischen Schulzeit (7.–9. Schuljahr) statt.

Betreut von Nationaltrainerin

Ziel der Ausbildung ist es, die jungen Fussballerinnen neben der optimalen sportlichen und schulischen Förderung auch im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten. Geleitet wird die Academy von Martina Voss-Tecklenburg, aktuelle Trainerin des A-Frauen-Nationalteams. Joëlle Meister spielt seit knapp sieben Jahren Fussball, davon drei Jahre beim FC Adligenswil, drei Jahre beim FC Meggen und seit Sommer 2014 beim FC Luzern. Als einziges Mädchen ist sie im Team von Elvin Bektesevic im Juniorensport Fussball FE-13 eingeteilt. Auch während der Ausbildung in Biel wird sie an den Wochenenden

Gratulation!

Wir gratulieren Joëlle Meister ganz herzlich zu diesem schönen Erfolg und ihren herausragenden Leistungen. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute, viel Freude und viele weitere Erfolge. Adligenswil darf sehr stolz auf Joëlle Meister sein.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

dem FC Luzern treu bleiben. Zudem kickt die Adligenswilerin seit gut zwei Jahren für die IFV-FE-13-Mädchen (Innerschweizer Auswahl der talentiertesten Mädchen), seit letztem Sommer steht sie sogar als Captain auf dem Platz. Joëlle Meister hat gezeigt, wie man es mit Talent, Durchhaltewille, Fleiss und viel Leidenschaft schaffen kann, sich schon im Juniorinnenalter ins Rampenlicht zu spielen. Mit vier Trainings unter der Woche und den Spielen am Wochenende ordnet sie bis dato alles dem Fussball unter und bekommt mit der Aufnahme in die Academy die verdiente Belohnung.



Joëlle Meister, mit zwölf Jahren eines der grossen Talente im Schweizer Frauenfussball. Die Adligenswilerin spielt für den FC Luzern.

Mitteilungen aus dem Bauamt

Ebikonerstrasse, Ortsteil Stuben:

Als Abschluss der Werkleitungserneuerungen, Wasser und Abwasser, wird im Gebiet Stuben in der Zeit vom 20. April bis 15. Mai 2015 der Deckbelag eingebaut. Der Verkehr wird einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Ökihof:

In den Monaten April bis Juli 2015 wird der Ökihof umgebaut. Der Betrieb wird mit Einschränkungen aufrechterhalten. Wir danken für das Verständnis.

Fussgängerbrücke Meiersmatt-Gämpi:

Diese Fussgängerbrücke über das Bachtobel wird im Zeitraum April bis Mai 2015 ersetzt. Die Brücke ist dann einige Tage nicht passierbar. Dies wird unmittelbar vor der Bauausführung vor Ort angezeigt.

BAUAMT ADLIGENSWIL

Altkleidersammlung 2014

20,2 Tonnen Alttextilien und Gebrauchtschuhe

Im vergangenen Jahr ist in den Contex-Altkleidercontainern beim Coop-Kreisel und beim Ökihof wiederum eine beachtliche Menge an Altkleidern und Gebrauchtschuhen entsorgt worden, wie die Recyclingfirma Contex mitteilt. Der gemeinnützige Erlösanteil von 2024.40 Franken wird auf das Spendenkonto des Sozialdienstes überwiesen. Zweck dieses Kontos ist die Unterstützung von Einzelpersonen und Familien aus Adligenswil, die sich in schwierigen finanziellen Situationen befinden. Die Gemeinde Adligenswil und Contex bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Empfehlung der Energiekommission

Reifen fahren von «O» bis «O»

Eine Faustregel besagt, dass Reifen von «O» bis «O», also von Oktober bis Ostern, gefahren werden. Winter- und Sommerreifen sind durch Material und Profil optimal an die jeweiligen Witterungsbedingungen und Temperaturen angepasst.

Deutlich längerer Bremsweg

Winterreifen sollten deshalb nicht im Sommer zu Ende gefahren werden. Davon raten ACS, TCS oder auch der TÜV Deutschland klar ab. Neben dem Spritmehrverbrauch von schätzungsweise 0,1 Liter pro 100 Kilometer sind es zwei Aspekte, die für einen Wechsel sprechen: der höhere Verschleiss und ein deutlich

längerer Bremsweg. Goodyear kam bei einem Versuch bei 20 Grad Celsius auf sechs Meter mehr. Der ADAC mass sogar bis zu 16 Meter mehr. Grund: Winterreifen haben eine etwas weichere Gummimischung, die bei Temperaturen von weniger als sieben Grad Celsius besser haftet. Was bei Kälte optimal ist, wirkt sich bei mehr als zehn Grad aber als Nachteil aus. Dann ist auch der Abrieb deutlich höher. In diesem Sinne empfiehlt die Energiekommission im Frühjahr den Wechsel auf Sommerreifen. Zusätzlich sollte regelmässig der Reifendruck kontrolliert werden.

ANDREAS KOST, ENERGIEKOMMISSION

Hunde an die Leine!

Der Frühling lockt die Tiere in die Natur. Das gilt für Hunde wie für Rehe, Hasen und andere Wildtiere.

Vom 1. April bis zum 31. Juli müssen Hunde in Luzerner Wäldern und an Waldrändern an die Leine. Die Leinenpflicht gilt das ganze Jahr über in Naturschutzgebieten (Moosried, Foremoos). Mit dieser Einschränkung für die Hunde soll das Wild in der Brutzeit besser geschützt werden. Die meist typischen Flucht-tiere sind in dieser Zeit besonders vorsichtig und leicht zu erschrecken.

HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION

ZSO Emme

Zivilschutz-Kader auf dem neuesten Stand

Zweimal im Jahr treffen sich die Kommandanten der regionalen Zivilschutz-Organisationen zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Gastgeber war am 17. März in Weggis die ZSO Emme. Dort wurden unter anderem die Änderungen im Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz besprochen.

Seit dem 1. Februar 2015 ist das revidierte Bundesgesetz in Kraft. Zivil-

schutz-Einsätze, wie zum Beispiel an einem Schwingfest oder Einsätze zu Gunsten der Gemeinden, müssen nun ein Jahr im Voraus beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz beantragt werden.

Die Kommandanten wurden mit den neuen Abläufen vertraut gemacht, sodass der Luzerner Zivilschutz auch in Zukunft sinnvolle Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft leisten und so nebst der ständigen Ein-

satzbereitschaft auch einen gesellschaftlichen Nutzen für die Luzerner Bevölkerung erbringen kann.

Der Luzerner Zivilschutz ist in sechs Organisationen aufgliedert. Die Organisationen ZSO Pilatus, ZSO Emme, ZSO Region Sursee, ZSO Napf, ZSO Region Entlebuch und ZSO Wiggertal koordinieren insgesamt den Einsatz von mehr als 2600 Zivilschützern.

LUKAS KEUSCH, ZSO EMME

**In jedem Fall
gut beraten.**

Bei Zeitungsprojekten überzeugen wir durch unsere persönliche Beratung und lösungsorientierte Zusammenarbeit. So landen wir zielsicher beim gewünschten Resultat.

 **Ringier** | Print

Wir machen Zeitung

www.ringierprint.ch



Auch das Wiesel soll sich in der Natur entfalten können.

Adligenswil – Udligenswil – Meierskappel Drei Gemeinden vernetzen sich zum Nutzen der Natur

Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel haben zu Jahresbeginn ein Vernetzungsprojekt gestartet, das auf die nachhaltige Aufwertung von Natur und Landschaft zielt. Die drei Gemeindebehörden haben zu diesem Zweck eine Trägerschaftsvereinbarung unterzeichnet und die finanziellen Abwicklungen geregelt. Thomas Rööslü vom Naturschutzbüro Carabus hatte Ende 2014 termingerecht im Namen von Projektgruppe und Trägerschaft das Projekt mit einem Bericht beim Kanton (Landwirtschaft und Wald) eingereicht. Im Januar wurden in allen drei Gemeinden die Landwirte zu einer Information und Diskussion eingeladen. Die drei Gemeinden liegen mehrheitlich in der Hügellzone, nur wenige Flächen sind in der Berg- oder Talzone. Besonderheiten sind gut besonnte Hanglagen und Feldobstkultur sowie Feuchtgebiete. Es hat viele urwüchsige Wiesen, intakte Abschnitte entlang des Würzenbachs und durch das Götzental und ausgedehnte Hochstamm-Feldobstbäume. Diese

Gebiete sollen derart aufgewertet werden, dass für Pflanzen und Tiere wieder Ausbreitungsachsen entstehen oder durchlässiger werden.

Als Leit- und Zielarten, um den Erfolg des Projektes zu messen, wurden Wiesel, Schwalben, Gartenbaumläufer, Distelfink, Ringelnatter, Zauneidechse, Feuersalamander und Wasserfrosch, Prachtlibellen, Lauschschrecke, Glühwürmchen und andere Insekten, magere Böden liebende Wiesenblumen und Orchideen in Feuchtgebieten gewählt.

Nun beginnen die Gespräche und Beratungen mit den Landwirten. Diese werden von Thomas Rööslü und in Adligenswil Daniel Amrhyn (Landwirtschaftsbeauftragter) und Stefan Sigrist (ehemaliger Landwirtschaftsbeauftragter) geleitet. Jeder Landwirt hat nun die Möglichkeit, sorgfältig zu prüfen, ob und in welchem Rahmen er sich am Projekt beteiligt oder (noch) nicht interessiert ist.

HARDY FLEISCHER
IM NAMEN DES PROJEKTTEAMS

Bienenschwärme melden!

Auf der Suche nach einer neuen Unterkunft kommt es oft vor, dass sich Bienenvölker eine ungeeignete Stelle aussuchen. Sie lassen sich zum Beispiel unter Vordächern, an Laternen, an Maschinen, auf Balkonen und Terrassen nieder.

Ab Ende April bis Ende Juni sind Bienenvölker am stärksten und verfügen über die höchste Anzahl an Ammenbienen. Die Ammenbiene ist die Arbeiterbiene, die sich um die Brut kümmert. Das Bienenvolk sucht sich bewusst diesen Zeitraum, um sich zu vermehren. Die Königin zieht mit rund der Hälfte der Bienen aus dem Stock aus und sucht sich eine neue Bleibe. Die zurückgebliebenen Arbeiterinnen ziehen eine neue Königin heran, indem sie junge Larven mit Geleé Royal füttern.

Neu sind die Imker für Meldungen zuständig

Bis anhin konnte eine Meldung über Bienenschwärme der Luzerner Polizei gemacht werden. Die Polizei bot daraufhin einen Imker auf, der sich des Schwarms annahm. Neu vermittelt die Polizei keine Imker mehr, sondern verweist auf die Website www.luzerner-imker.ch. Dort findet sich eine Liste mit Imkern, die sich bereit erklärt haben, sich um die Bienenschwärme zu kümmern.

Macht eine Meldung überhaupt Sinn? Ja! Honigbienen überleben ohne Hilfe des Imkers meistens nicht sehr lange. Aus diesem Grund sind die Imker für jede Meldung dankbar. Fragen können auch per E-Mail an den Imkerverein Luzern gerichtet werden: sekretariat@luzerner-imker.ch.

Imker in Adligenswil:

Ernst Sager, 041 370 38 39
Peter Bickel, 041 370 59 78
Salvador Garibay, 079 381 84 17
Mario Burri, 077 412 40 24

MARIO BURRI, IMKERVEREIN LUZERN IVL

Naturschutzbetreuergruppe Meggerwald

Arbeitseinsatz für die Natur

Die Naturschutzbetreuergruppe Meggerwald sucht Frauen, Männer und Kinder, die Lust haben, sich für die Natur tatkräftig ins Zeug zu legen. Im Sommer finden zwei Arbeitseinsätze statt, an denen in den Naturschutzgebieten im Meggerwald konkrete Naturschutzarbeiten ausgeführt werden.

Beim ersten Einsatz geht es dem Adlerfarn an den Kragen. Mit vereinten Kräften wird in einigen besonders schützenswerten Feuchtwiesen die weitere Ausbreitung des Adlerfarns bekämpft, indem die noch jungen Pflanzen ausgerissen werden. Damit wird Platz geschaffen für selten gewordene Orchideen und andere Moorpflanzen. **Zeit:** 30. Mai 2015, 8.45 bis 12.15 Uhr; **Treffpunkt:** Bus-

haltestelle Tschädigen, Meggen; **Ausrüstung:** Arbeitskleider, gute Schuhe, Arbeitshandschuhe und Regenschutz.

Gebietspflege Moosried

Dieser Einsatz hat bereits Tradition. Gepflegt wird eine stark verschilfte Naturschutzfläche durch einen Frührschnitt. Dabei wird das Schnittgut zusammengetragen und an ausge-

wählten Stellen zu «Eiablagehaufen» für die Ringelnatter aufgeschichtet. **Zeit:** 4. Juli 2015, 8.30 bis 12.00 Uhr; **Treffpunkt:** Schützenhaus Udligenswil; **Ausrüstung:** Stiefel, Arbeitskleider und Regenschutz.

Das Znüni wird bei beiden Anlässen offeriert. Die Einsätze finden bei jedem Wetter statt.

Anmeldungen: contact@carabus.ch oder 041 410 20 63.

Offen für jedermann

Die Einsätze stehen für jedermann offen und bieten Gelegenheit, die wertvollen Flachmoore des Meggerwaldes hautnah zu erleben und zu deren Aufwertung aktiv beizutragen.

THOMAS RÖÖSLI, UMWELTKOMMISSION



Arbeitseinsätze in der Natur erfreuen sich regelmässig grosser Beliebtheit.

Gebäudeenergieausweise der Kantone (GEAK)

Wer sein Gebäude beurteilen lässt, erhält Fördergelder bis zu 1100 Franken

Seit Jahresbeginn setzt der Kanton Luzern auf die Gebäudeenergieausweise der Kantone (GEAK). Für die Beurteilung ihrer Liegenschaft durch GEAK-Experten erhalten Hausbesitzer einen Förderbeitrag von bis zu 1100 Franken.

Der GEAK ist das richtige Instrument für die energetische Standortbestimmung eines Gebäudes. Bei einer Begehung der Liegenschaft macht sich der GEAK-Experte ein Bild von der energetischen Qualität des Gebäudes und gibt erste Hinweise zur Verbesserung. Nach der Besichtigung erhalten die Hausbesitzer eine Beurteilung in Form eines vierseitigen Dokumentes mit einer Energieetikette, wie sie etwa von Kühlschränken und Personewagen her bekannt ist. Neben der Einstufung des Gebäudes in eine Effizienzklasse (von A «sehr effizient» bis G «wenig effizient») enthält der GEAK auch Empfehlungen, wie Gebäudehülle und Haustechnik energetisch verbessert werden können.

Der GEAK Plus enthält ebenfalls eine Energieetikette, geht aber deutlich weiter in der Beratung. Neben der Beurteilung des energetischen Ist-Zustandes untersucht der GEAK-Experte bis zu drei Varianten der Gebäudesanierung. Diese reichen vom einfachen Heizungsersatz bis zur Gesamtsanierung. Der Experte berechnet pro Variante den reduzierten Energiebedarf und schätzt die Kosten der Sanierung sowie die eingesparten Energiekosten ab. Somit dient der GEAK Plus als Entscheidungshilfe und Leitfaden für die Planung einer Sanierung.

Förderbeitrag für Beratung

Der Kanton Luzern unterstützt die Erstellung eines GEAK beziehungs-

weise GEAK Plus mit einem Förderbeitrag.

Die Beitragshöhe liegt zwischen 200 und 1100 Franken und richtet sich nach der Art und Grösse des Gebäudes.

Bis zu Hälfte der Beratungskosten

Damit deckt der Förderbeitrag (gemäss den Preisempfehlungen auf www.geak.ch) zwischen einem Drittel und der Hälfte der gesamten Beratungskosten. Ein Fördergesuch kann rückwirkend bis 90 Tage nach der Ausstellung eines Gebäudeausweises bei der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie eingereicht werden.

Alle nötigen Unterlagen stehen auf www.energie.lu.ch unter «Energieberatung» zum Download bereit. Weitere Informationen und Kontaktadressen: Energieberatung des Kantons Luzern, www.energie.lu.ch, Telefonnummer 041 412 32 32, Mail: energieberatung@oeko-forum.ch.

ENERGIEBERATUNG DES KANTONS LUZERN

Obligatorische Schiesstage

Dienstag, 5. Mai 2015, 18.00–19.00 Uhr, Dienstag, 19. Mai 2015, 18.00–19.00 Uhr, Dienstag, 2. Juni 2015, 18.00–19.00 Uhr, jeweils im Schützenhaus Adligenswil

Unbedingt mitzubringen sind:

Aufforderungsschreiben der Armee mit Klebeetiketten, Schiess- und Dienstbüchlein, amtlicher Ausweis (ID, Pass), persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, persönlicher Gehörschutz.

Wichtig: Aufgrund der verschärften Sicherheitsbestimmungen muss bei allen Schützen eine Identitäts- und Waffenkontrolle durchgeführt werden. Ohne amtlichen Ausweis werden Sie vom Schiessen zurückgewiesen!

Rekrutierung 2015/2016

Feuerwehr sucht Nachwuchs

Die Feuerwehr Adligenswil mit ihren rund 70 Eingeteilten ist für den Feuerschutz in der Gemeinde Adligenswil zuständig. Durch regelmässige Übungen und Einsatzübungen hält sich die Feuerwehr für den Ernstfall auf dem aktuellsten Stand. Damit die Feuerwehr ihren gesetzlichen Auftrag erfüllen kann, ist sie auf motivierte und engagierte Feuerwehrkolleginnen und -kollegen angewiesen.

Für die Rekrutierung 2015/2016 sucht die Feuerwehr Adligenswil in den folgenden Bereichen Verstärkung:

- allgemeiner Feuerwehrdienst;
- Sanitätsabteilung;
- Elektroabteilung;
- Verkehrsdienst.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann freut sich die Feuerwehr Adligenswil auf Ihren Besuch. Bei Fragen steht Ihnen gerne Pascal Ludin unter pascal.ludin@adligenswil.ch zur Verfügung.

Einladung zur Frühjahrsübung 2015

Wer einen bestmöglichen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr erhalten möchte, ist herzlich zur Frühjahrsübung eingeladen. Hier werden alle Funktionen der Feuerwehr in einer Einsatzübung 1:1 durchgespielt. Gerne werden auch Fragen beantwortet.

Datum: 22. Mai 2015

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Feuerwehr-Magazin Adligenswil (beim Ökihof)

PASCAL LUDIN, FEUERWEHR ADLIGENSWIL

Electra AG Adligenswil

Der ehemalige Lehrling übernimmt das Geschäft

Nach 30 Jahren haben die Besitzverhältnisse der Electra AG mit Sitz in Adligenswil zum Jahresbeginn gewechselt. Seit 1985 war Freddy Meister aus Adligenswil Inhaber der 1960 in Luzern gegründeten Firma. Als ehemaliger Angestellter der Swissair wurde er 1982 als Betriebsleiter der damals noch in Luzern ansässigen Electra AG angestellt. 1985 übernahm er die Firma. Im April 2003 bezog die Electra AG das neue Gewerbegebäude an der Stubenhalde 4 in Adligenswil.

Die Electra AG ist seit über 50 Jahren in allen Bereichen der Elektroinstallationen tätig. Für Neu- und Umbauten, IT- und Netzwerkinstallationen und insbesondere Servicearbeiten ist die Firma der ideale Ansprechpartner. Projektierung, Beratungen und NIV-Kontrollen runden das vielseitige Angebot ab.



Freddy Meister (links) übergibt an Pascal Odermatt.

matt ist allen Kunden und Lieferanten bestens bekannt und wird durch seine hohe Fachkompetenz und insbesondere durch seine zuvorkommende Art äusserst geschätzt. Mit ihm bleiben Qualität, Zuverlässigkeit und nicht zuletzt Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten. Bis zu seiner Pensionierung steht Freddy Meister der Electra AG mit Rat und Tat zur Verfügung und führt nebst Projektierungen und Beratungen insbesondere die von den EW geforderten periodischen Kontrollen der Elektroinstallationen durch. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter der Electra AG freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit und danken für das Vertrauen und die Treue der geschätzten Kundschaft.

FREDDY MEISTER

SP Adligenswil

Tradition oder Demokratie?

Die Gemeindeversammlung, die schweizerische Tradition, soll abgeschafft werden. Eine provokative, aber berechnete Forderung. Auch eine Tradition muss hinterfragt werden, wenn sie zu einer 10-Prozent-Demokratie verkümmert ist, dem Allgemeinwesen Schaden zufügt oder einfach nur zum Theater wird. Ist es richtig, an dieser Institution festzuhalten, wenn

- gerade einmal 200 Stimmberechtigte Ausgaben von 1,8 Millionen Franken (welche die Gemeinde nicht hat) beschliessen können?

- ein 28-Millionen-Franken-Budget im Eiltempo durchgewinkt wird, um danach anderthalb Stunden über eine Tempo-30-Zone zu wettern?

- zum Vandalismus aufgerufen wird und der Saal im Eifer des Gefechts Beifall klatscht?

Wir denken, es ist Zeit, die Geschäfte der Gemeinde wieder mit Sachlichkeit und Ernst anzugehen.

Das Abstimmungsergebnis darf nicht mehr vom Mobilisierungspotenzial einzelner Interessengruppen abhängen, sondern muss möglichst breit abgestützt sein. Eine Beteiligung von

nicht einmal 10 Prozent der Stimmberechtigten ergibt kein aussagekräftiges Ergebnis. An der Urne erreicht Adligenswil oft eine Stimmbeteiligung von 50 Prozent. Das ist eine repräsentative Meinungsäusserung. Damit in Zukunft über alle Geschäfte der Gemeinde an der Urne abgestimmt werden kann, fordern wir die Adligenswilerinnen und Adligenswiler auf, an der Gemeindeversammlung vom 26. Mai der Initiative der SVP zur Abschaffung der Gemeindeversammlung zuzustimmen.

VORSTAND DER SP ADLIGENSWIL

FDP.Die Liberalen Adligenswil

Neuer Wind hält das Schiff weiterhin auf Kurs

An ihrer Generalversammlung vom 11. März 2015 in Adligenswil haben die Mitglieder der FDP Adligenswil Peter Stutz und Marion Maurer ins Co-Präsidium gewählt.

An der Generalversammlung der FDP.Die Liberalen Adligenswil trat Präsident Dominique Rohner nach einer achtjährigen Amtszeit zurück. Er hinterlässt damit eine grosse Lücke, die gefüllt wird durch ein Co-Präsidium, bestehend aus Marion Maurer und Peter Stutz. Sie ist Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen und im Bereich Weiterbildungen tätig, zugleich Präsidentin der Controlling-Kommission Adligenswil. Er arbeitet beruflich als Bankfachmann bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern. Nach ihren Zielen für dieses Jahr befragt, gaben sie an, dass gesunde Gemeindefinanzen und damit verbunden eine offene und transparente Diskussion über die Kostendeckungsgrade der Gemeindeleistungen ein wichtiger Schwerpunkt sind. Die drei bisherigen Vorstandsmitglieder Petra Waser, Kim Blaser und Peter Kälin werden das neue Co-



Der neue Vorstand der FDP.Die Liberalen Adligenswil (von links): Peter Kälin, Peter Stutz, Petra Waser, Marion Maurer und Kim Blaser.

Präsidium tatkräftig unterstützen. An der anschliessenden Parteiversammlung wurde intensiv über die Initiative «Ausbau der direkten Demokratie» diskutiert. Diese fordert die Abschaffung der Gemeindeversammlung in Adligenswil. In seinem Referat informierte der Parteipräsident der FDP Ebikon, René Friedrich, die Mitglieder der FDP Adligenswil über die Erfahrungen nach der Abschaffung der Gemeindeversamm-

lung in Ebikon. Die Parteimitglieder der FDP Adligenswil fassten nach intensiver Diskussion und sorgfältiger Abwägung der Vor- und Nachteile mit einer Mehrheit die Ja-Parole zur Abschaffung der Gemeindeversammlung in Adligenswil. Über die Initiative wird an der nächsten Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2015 abgestimmt.

PETER STUTZ, CO-PRÄSIDENT
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Grünliberale Partei Adligenswil

Der Gemeinderat Adligenswil ist gefordert

Momentan läuft so einiges in unserer Gemeinde – und leider nicht alles zum Guten. Der vom Gemeinderat in Vernehmlassung gegebene Entwurf einer Gemeindeordnung für das künftige Führungsmodell ist alles andere als selbsterklärend. Der dazu mitgelieferte und in alle Haushaltungen gestreute Fragebogen wirft mehr Fragen auf, als er zu beantworten vorgibt. Ein faktenbasierter Vergleich, ein sauberes Abwägen von Vor- und Nachteilen der beiden Modelle sind mit den zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht wirklich möglich. Wieso bei den beiden Modellen zum Beispiel gänzlich unterschiedliche Ressorts geschaffen werden sollen (§ 26 des GO-Entwurfs), bleibt völlig im Dunkeln. Der Gemeinderat hat es verpasst, den Entwurf mit einem er-

läuternden Bericht zu versehen, der die dahinter liegenden Gedankengänge nachvollziehbar macht. Der Gemeinderat geht wohl davon aus, dass sich bei Unsicherheit die Bevölkerung eher für das Bekannte, und somit für das vom Gemeinderat bevorzugte optimierte Geschäftsleitungsmodell entscheiden wird. Transparente Kommunikation sieht auf alle Fälle anders aus. Wenig Transparenz herrscht auch bezüglich Rechnungsergebnis 2014. Bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Adliger Infos wurden die Parteien noch immer nicht über die Jahresrechnung 2014 informiert – auch bei diesem Thema fürchtet der Gemeinderat (wohl zu Recht) kritische Stimmen. Ganz ähnlich läuft es in Sachen

Alters- und Gesundheitszentrum. Plötzlich ist von Mehrkosten von nicht weniger als 8 Mio. Franken die Rede. Wie die 43 Mio. Franken Baukosten (ohne Landkosten) finanziert werden sollen, ist nach wie vor offen. Und trotzdem träumt der Gemeinderat noch immer davon, das Vorhaben mit einer gemeindeeigenen Gesellschaft zu realisieren. Wie das alles funktionieren soll? Der Gemeinderat ist gefordert, die entsprechenden Erklärungen nachzureichen. Tut er es nicht von selbst, so muss er halt von der Adliger Bevölkerung dazu aufgefordert werden. Die laufende Vernehmlassung bietet Gelegenheit dazu, die entsprechenden kritischen Fragen zu stellen.

GRÜNLIBERALE PARTEI ADLIGENSWIL

Schule Adligenswil

Das ändert bei Hauswirtschaft und Technischem Gestalten

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass an der Volksschule Adligenswil die Fächer Hauswirtschaft, Handarbeit und Werken auf das Schuljahr 2015/16 in möglichst grossen Gruppen unterrichtet werden.

Bis anhin wurden für den Besuch der Fächer Hauswirtschaft, Handarbeit und Werken die Klassen halbiert unterrichtet. In der Primarschule besuchten bei einer Klassengrösse von 20 Schülerinnen und Schülern zehn Kinder ein halbes Jahr den Handarbeitsunterricht und zehn Kinder ein halbes Jahr den Werkunterricht. Nach einem Semester wurde gewechselt.

In der Sekundarschule wurden die Klassen ebenfalls geteilt unterrichtet, sodass je eine Gruppe einer Klasse ein halbes Jahr Hauswirtschaft besuchte. Handarbeit und Werken wurden mit der Hälfte der Klasse jeweils ein halbes Jahr unterrichtet.

Ab Schuljahr 2015/16 werden neu alle Schülerinnen und Schüler einer Stufe in Gruppen unterrichtet. In der Primarschule und dem Niveau A/B der Sekundarschule ist die Gruppengrösse auf maximal 16 und im

Niveau C der Sekundarschule auf maximal 12 Schülerinnen und Schüler festgelegt.

Das heisst, ab Schuljahr 2015/16 werden die 60 Schülerinnen und Schüler aller dritten Klassen auf 4 Gruppen à 15 Schülerinnen und Schüler aufgeteilt.

An der Sekundarschule werden die 71 Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufen-Klassen auf 4 Gruppen à 15 Schülerinnen und Schüler im Niveau A/B und auf 11 Schülerinnen und Schüler im Niveau C aufgeteilt.

Anzahl Lektionen bleibt gleich

Die Erhöhung der Gruppengrösse hat keinen Einfluss auf die Anzahl Lektionen für die einzelne Schülerin oder den einzelnen Schüler. In den Fächern Hauswirtschaft, Werken und Handarbeit besucht der Schüler oder die Schülerin auch im Schuljahr 2015/16 anzahlmässig gleich viele Lektionen wie im aktuellen Schuljahr.

CHRISTOPH LAMPART UND MARTIN SCHWAB,
SCHULLEITUNGEN ADLIGENSWIL

Musikschule Adligenswil

Anmelden für Musikunterricht

Das Fächerangebot der Musikschule umfasst: 20 Instrumente, Gesang, 3 Kurse in Musik und Bewegung, 6 Zusammenspielformationen und 2 Kurse Hirntraining mit Sturzprophylaxe für 60+. Das neue Schulprogramm 2015/16 mit Anmeldeformular enthält alles Wissenswerte und liegt bei der Gemeindekanzlei auf oder ist beim Musikschulleiter erhältlich. Alle Informationsunterlagen sind auch auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet (www.adligenswil.ch).

Bisherige Musikschüler erhalten die Anmeldung von ihrer Musiklehrperson und geben sie dieser wieder ab. Neue Musikschüler erhalten die Anmeldung wie folgt:

- Künftige Kindergartenkinder per Post;
 - Kindergartenkinder von der Lehrerin bei der Schnupperstunde;
 - Schüler/Schülerinnen verlangen sie bei ihrer Klassenlehrperson.
- Alle Anmeldungen bitte per Post an die Musikschule Adligenswil-Udli-

genswil. Anmeldeschluss ist der 14. Mai 2015.

Nächste Veranstaltungen

Besuchstage: 27. April bis 1. Mai 2015 für Eltern mit künftigen neuen Musikschülern. Eltern haben die Möglichkeit, mit ihrem Kind den Musikunterricht ihrer Wahl zu besuchen, das mögliche neue Instrument näher kennenzulernen und sich mit der Lehrperson zu besprechen.

Die Termine sind auf dem Flugblatt zum «Instrumentenparcours/Besuchstage» aufgeführt, das alle Schüler Ende März erhalten haben. **Open-Air-Matinée** mit allen Ensembles der Musikschule – Samstag, 20. Juni 2015 – 10 Uhr – vor dem Zentrum Teufmatt.

Weitere 8 Schülerkonzerte: Daten und Durchführungsorte sind unter Veranstaltungen im «Info Adligenswil» und auf der Gemeindehomepage publiziert.

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

80 Jahre Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil

«Wer bauen will, soll selber für Wasser besorgt sein»

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil feiert ihr 80-jähriges Bestehen. Was mit einem harzigen Start 1935 begann, entwickelte sich über Jahrzehnte zu einer professionellen Versorgerin der Bevölkerung und zu einer wichtigen Wasserdrehscheibe für die umliegenden Gemeinden.

«Wer bauen will, soll selber für Wasser besorgt sein.» Zwei Drittel der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 17. März 1935 lehnten die Gründung einer gemeindeeigenen Wasserversorgung ab. Sieben Adligenswiler gründeten daraufhin am 30. März 1935 die private Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil.

Mit Fronarbeit aufgebaut

Die Genossenschaft sicherte sich Quellrechte beim Rastplatz Meggerwald an der Verbindungsstrasse Sagi und Meggen. Das Reservoir Altmatt mit 150 Kubikmeter Inhalt wurde für 5440 Franken gebaut. Aufgrund fehlender finanzieller Mittel wurden viele Grabarbeiten von Hand im Frondienst ausgeführt. Der Vorstand amtierte ehrenamtlich.

Der Ausbau der Wasserversorgung harzte, weil das Geld fehlte. Die Quellen im Meggerwald lieferten in den trockenen Sommern 1947 und 1949 zu wenig Trinkwasser. Andere Quellen waren entweder zu wenig ergiebig oder die Erschliessung nicht finanzierbar.

1953 sprang Meggen in der Not ein. Adligenswil konnte seine Wasserleitung direkt an das Megger Leitungssystem im Gebiet Tschädigen anschliessen. So war die Versorgung gesichert. Wiederum im Frondienst wurden die Grabarbeiten für die Gebiete Buggenacher, Klusen, Niederdorf, Widspüel und Ebnet ausgeführt. Der Wasserverbrauch stieg auf 20 Kubikmeter pro Tag an. Heute sind es 70 Mal mehr.

Sprunghafte Erweiterung

1961 wurden die Gebiete Kehlhof, Dallenbach, Blatten, Friedheim und Obmatt erschlossen. Die Druckerei C.J. Bucher – heute Ringier Druckerei – löste 1965 mit ihrer Anfrage einen Quantensprung aus: Der Wasserbedarf sollte auf 800 bis 900 Kubikmeter pro Tag ansteigen. Mit der Gemeinde Ebikon konnten Wasserlieferungsverträge abgeschlossen

und 1970 das Wasserreservoir Ebrüti mit 2000 Kubikmeter Fassung in Betrieb genommen werden. Die Luzerner Kantonalbank gewährte einen Kredit von 1,6 Millionen Franken.

Erst spät Anschlussgebühren

Um weitere Investitionen finanzieren zu können, wurden in den Siebzigerjahren für Neubauten Anschlussgebühren eingeführt. Der Bauboom machte die Genossenschaft schuldenfrei. Die laufende Erweiterung des Leitungsnetzes, der Bau der Reservoirs Dottenberg und Zimmerwald, die Pumpwerke Schädri und Sonnmatt, das Betriebsgebäude, die computergesteuerte Leitstation und die Betriebseinrichtungen konnten ohne Kredite finanziert werden.

Leitungsverbund mit Luzern

Die Anforderungen an die Versorgungssicherheit und den Brandschutz stiegen stetig an. So darf der Leitungsverbund mit Luzern im Jahre 1989 als weiterer Meilenstein betrachtet werden. Seither bezieht die Wasserversorgung Adligenswil ihr Trinkwasser von Meggen (Lauerzer Rigi-Nordhang-Quellwasser), Ebikon (Schiltwald-Grundwasser) und Luzern (Seewasser).

Die Versorgungssicherheit wurde auch mit geschickten Ringleitungen, Notfallkonzepten, computergestützten Alarmierungssystemen und einem 24-Stunden-Pikettdienst ausgebaut.

Aufgrund der topografischen Lage beliefert die Wasserversorgung Adligenswil auch die Hochzonen von Luzern (Hemschlen/Sonnmatt), Ebikon (Bühl) und Dierikon mit Trinkwasser. Zudem bezieht die Gemeinde Udligenswil einen Teil ihres Trinkwassers von Adligenswil.

Hochmoderne Systeme

Jede Wasserversorgung kämpft mit defekten Wasserrohren. Durch jedes Leck versickert wertvolles Trinkwasser im Boden. Trinkwasser, das von den umliegenden Gemeinden einge-



Blick in den Rohrkeller des Reservoirs Zimmerwald.

kauft und mit Strom in die Reservoirs hochgepumpt wird. Deshalb hat die Wasserversorgung Adligenswil 1997 im Rahmen eines Pilotprojektes neuartige Geräuschlogger auf dem gesamten Leitungsnetz installiert. Der Wasserverlust reduzierte sich in der Folge auf einen Drittel. Sogar die holländische Fachpresse berichtete 1998 über die kleine und innovative Genossenschaft.

Heute werden jedes Jahr rund 2 Prozent des Leitungsnetzes ersetzt, um veraltete Wasserleitungen auszumerzen. So wird ein teurer Investitionsstau verhindert. Der Unterhalt und Betrieb einer Wasserversorgung ist sehr langfristig ausgelegt.

Fünfköpfiger Vorstand

Der Vorstand der Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil setzt sich wie folgt zusammen:

- Walter Fässler, Präsident;
- Markus Schmidli, Vizepräsident;
- Claire Forster, Aktuarin;
- Denise Bucheli, Kassierin;
- Josef Appert, Brunnenmeister.

Der Vorstand ist überzeugt, auch in Zukunft diese wichtige Grundversorgung gut gerüstet und seriös ausführen zu können. Er dankt der Bevölkerung für das Vertrauen, der Gemeindebehörde für die konstruktive Zusammenarbeit und den Mitarbeitenden für die verantwortungsvolle Tätigkeit.

MARKUS SCHMIDL, GENOSSENSCHAFT
WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Bildungskommission

Wahl findet am 10. Mai 2015 statt

Für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bildungskommission sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

- Ferdinand Huber, Meiersmattstrasse 7, Adligenswil, SVP Adligenswil
- Gisela Widmer Reichlin, Chriesibüel 29, Adligenswil, SP Adligenswil

Da mehr als ein Wahlvorschlag eingegangen ist, konnte keine stille Wahl erfolgen. Somit findet, wie angeordnet, die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bildungskommission am Sonntag, 10. Mai 2015, statt.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Gemeinde-Tageskarten

SBB-Tageskarten auch für Kurzentschlossene erhältlich

Die Gemeinde bietet den Einwohnern von Adligenswil zwei Gemeinde-Tageskarten an. Erhältlich sind diese bei der Gemeindekanzlei für 42 Franken pro Tag/Karte. Die Reservation kann maximal 90 Tage im Voraus erfolgen. Reservationsmöglichkeiten: **Online-Reservation** unter www.adligenswil.ch; **telefonische Reservation** unter 041 375 77 77; **Reservation am Schalter** der Gemeindekanzlei, 2. Stock links, im Gemeindehaus.

Kurzentschlossene können die Tageskarten, falls nicht bereits vergeben, von Montag bis Freitag ab 16 Uhr für den Folgetag, für den Bezugstag ab 8 Uhr und für das Wochenende jeweils am Freitagnachmittag ab 16 Uhr für 30 Franken beziehen. Die Karten müssen am Schalter der Gemeindekanzlei (2. Stock) abgeholt und bar bezahlt werden. Reservationen sind nicht möglich.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Nachbarschaftshilfe aus Meggen

Chilbi bald in neuem Kleid

Seit vielen Jahren hat die Adliger Chilbi einen festen Platz im Terminkalender des Dorfes. Der Chilbiplatz ist ein Ort der Begegnungen. Manch interessantes Gespräch hat dort schon stattgefunden. So auch an der letzten Chilbi ...

Andreas Kost, seit vielen Jahren im Chilbirat tätig, erzählte bei einem Bier am Festtisch dem neuen Chilbiratspräsidenten, Pfarrer Hanspeter Wassmer, von seiner Vision: schöne einheitliche Holz-Chilbistände für das ganze Chilbiareal.

Seit Jahren sei er auf der Suche, doch die Kosten seien einfach zu hoch und passende Sponsoren nicht in Sicht. Dieses Anliegen stiess bei Pfarrer Hanspeter Wassmer sogleich auf offene Ohren. Er wusste, dass die Kirchgemeinde Meggen zwanzig Chilbistände besass, die ersetzt werden. Als er die Stände sah, wusste Andreas Kost: Mit ein paar handwerklichen Griffen würden sie wieder in Schuss sein. Also überschrieb Pfarrer Hanspeter

Einer der neuen Chilbistände.



Wassmer die Chilbistände an die Kirchgemeinde Adligenswil.

Klaus Odermatt hilft mit Lagerplatz

Nun galt es, die Stände nach Adligenswil zu transportieren und einen Lagerplatz zu finden, was nicht einfach war. Klaus Odermatt, Inhaber der Holzbau Odermatt AG, bot an, die Stände in seinem Firmengebäude zu lagern. Gleichzeitig unterstützte er das Vorhaben mit Transportfahrzeugen, Stapler und der Möglichkeit, die Stände zu reparieren.

Am 3. Dezember 2014 trafen sich 16 freiwillige Helfer zum Abbau und Transport der Stände: Felix Leyer,

Lukas Odermatt, Marc Schenker, Andreas Kost, Patrick Kälin, Roman Schmidli, Thomas Käch, Klaus Odermatt, Franz Städelin, Roger Stampfli, Bruno Krummenacher, Roger Rölli, Urs Hasler, Markus Sager, Ferdinand Huber und Bruno Burkhard.

Ihnen sowie Pfarrer Hanspeter Wassmer gebührt ein grosses Dankeschön. Die Stände sind nun eingelagert und warten auf den ersten Einsatz in Adligenswil. Dies wird am 6. September 2015 sein, dann findet die nächste Chilbi statt, in neuem Kleid.

ANDREAS KOST, CHILBIRAT

Neue SRK-Webseite mit 700 Adressen

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) hat mit der neuen Webseite www.pflege-entlastung.ch eine wertvolle Plattform für pflegende Angehörige geschaffen. Damit baut das SRK sein Entlastungsangebot weiter aus. Die Seite bietet nützliche Informationen rund ums Thema Älterwerden, Pflegebedürftigkeit, Pflege und Betreuung zu Hause, Eintritt ins Heim sowie Sterben und Tod. Zudem verfügt sie über eine aktuelle Datenbank mit über 700 Adressen. Diese sind unterteilt in verschiedene Kategorien (Pflege, Haushalt, Palliative Care etc.) und zeigen das lokale Angebot des SRK und gemeinnütziger Organisationen im Kanton Luzern auf.

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ LUZERN

Tenniscamp für Kinder

MS Sports setzt sich bereits in der ganzen Schweiz für soziale Belange ein. Im Sinne der Jugendförderung finden über 150 Sportcamps statt, so auch in Meierskappel vom Dienstag, 21. Juli, bis Freitag, 24. Juli 2015 (Tennishalle Whiteline). Anmelden für ein Tenniscamp kann man sich online auf www.mssports.ch. Eine Broschüre mit allen Informationen über das Campangebot 2015 kann mit Angabe der Postadresse per E-Mail unter info@mssports.ch angefordert werden.

NICOLAS CALATAYUD, MS SPORTS

Kurse des Samaritervers

Der Samariterverein Adligenswil bietet zwei Kurse an:

Reanimation Repetition: Mittwoch, 10. Juni, oder Donnerstag, 11. Juni, 19 bis 22 Uhr. Zentrum Teufmatt/ref. Pfarreirraum UG. Kosten: Fr. 120.–.

eNothilfekurs: Samstag, 17. Oktober, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Zentrum Teufmatt/ref. Pfarreirraum UG. Kosten: Fr. 135.– plus Fr. 15.– für eLearning unter www.e-samariter.ch (Theorie kann zu Hause am eigenen PC erarbeitet werden).

Anmeldungen sind zu richten an: Annemarie Arnold, Adligenswil, 041 370 29 19, aa.arnold@bluewin.ch; oder Anmeldeformular ausfüllen auf www.samariter-adligenswil.ch.

SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL

Mölibachgeischer Adlige

Noch 30 Jahr uferstande

30 Jahr ned tod zbecho; mer fäschtid emmer ergendwo.

Als Mühlebach-Geischer gestartet, eschs zo Mölibachgeischer usgartet.

Sett 30 Jahr Fasnachtsbegeischeret ond sälbsterständlech wärded üsi Grende sälber kleischeret.

Viel zu schnell ist die Jubiläums-Fasnacht der Mölibachgeischer Adlige zu Ende gegangen. Nochmals geht der Dank an alle Helfer, Gönner, Sponsoren, Besucher der Konzerte und des Kafiwagens. Es war eine unvergessliche und grossartige Fas-

nacht zum 30-jährigen Bestehen der Guggenmusik.

Die Mölibachgeischer hoffen nun, am Neumitgliederapero vom 13. Juni 2015 möglichst viele neue und unbekannte Gesichter begrüßen zu dürfen (alle Informationen zur Guggenmusik und zum Neumitgliederapero sind unter praesi@mölibachgeischer.ch oder bei jedem einzelnen Mitglied erhältlich).

Die Mölibachgeischer werden am Jubiläumsfest des FC Adligenswil und an der Chilbi auftreten und im November zum dritten Mal ihr Hallenfußballturnier organisieren.

PIRMIN VON BURG, MÖLIBACHGEISCHTER

Firlifitz-Musikkurse

Nach den Sommerferien singen wir mit Händen und Füßen ... und schauen nach, was der Elefant im Teller hat.

Neue Kurse ab 10. September:

- Eltern-Kind-Singen für 2- bis 4-jährige Kinder;
- Rhythmik für Kinder im Vorkindergartenalter
- KlavierSpiel ab 6 Jahren (einzeln/Zweiergruppen)
- Klavier und Klavierimprovisation für Erwachsene

Anmeldung, Auskunft und Leitung: Regula Balmer Caviezel, 041 370 88 35, hallo@firlifitz.ch.

WWW.FIRLIFITZ.CH

Buchstart in der Bibliothek

Die nächste Buchstart-Veranstaltung findet am **Freitag, 12. Juni 2015**, in der Bibliothek statt. Fabienne Iten-Steiner, Leseanimatorin SJKIM, gestaltet diesen Anlass. Bitte beachten Sie zu gegebener Zeit die aufliegenden Flyer oder den BVL-Newsletter.

PIA SCHWERY, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Konzerte der Feldmusik

Frühschoppen im Luzerner Garten

Bereits seit 40 Jahren betreibt Bruno Jenny seinen bekannten und beliebten Luzerner Garten. Ein Anlass für die Feldmusik Adligenswil, einem Ehrenmitglied und zugleich dem Firmeninhaber die musikalische Ehre zu erweisen. Alle Musikbegeisterten werden am **Sonntag, 3. Mai, um 11 Uhr** zum Frühschoppen erwartet. Geniessen Sie die Feldmusik für einmal in einer ganz anderen Umgebung. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein, mit einem Grillstand für feine Snacks und Grilladen und im Gartencafé mit selbstgemachten Torten.

Weitere Informationen zur Tulpenschau: unter www.tulpenschau.ch.

Sommerkonzert am 20. Juni 2015

Dieses Jahr findet das Sommerkonzert der Feldmusik im Schulhaus Obmatt statt, und zwar am **Samstag, 20. Juni, ab 19 Uhr**. Zum Auftakt spielt die Jugendmusik der Musikschule Adligenswil/Udligenswil. Als krönender Abschluss treten die Jugendmusik und die Feldmusik Adligenswil gemeinsam mit zwei Werken auf.

Im Anschluss spielt das Korps der Feldmusik Adligenswil – wie immer mit verschiedensten Stilrichtungen. Von traditionell bis volkstümlich oder von modern bis rockig – mit Garantie wird ein unterhaltsamer Abend geboten. Ausklängen wird der konzertante Teil mit der Darbietung der Feldmusik Udligenswil.

Weitere Daten der Feldmusik Adligenswil:

Samstag, 30. Mai: ca. 17 Uhr, Einweihung des Kunstrasens im Löösch.

Donnerstag, 4. Juni: Fronleichnam-Gottesdienst, Dorfschulhaus.

RUEDI ZWYER, FELDMUSIK ADLIGENSWIL



Die Mitglieder der Trachtengruppe (von links): Sascha Trampenau, Sepp Estermann, Monika Wigger, Sepp Geisseler, Sepp Schryber, Patrick Kälin.

80 Jahre Trachtengruppe Adligenswil

Jubiläums-Heimatabend

Unter dem Motto «Tradition mit Schwung» feiert die Trachtengruppe Adligenswil morgen Samstagabend, **25. April 2015, um 20 Uhr** im Zentrum Teufmatt in Adligenswil mit einem grossen Festprogramm ihr 80-jähriges Bestehen.

Ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit, ein feines Nachtessen einzunehmen. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 12 Franken, Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt. Personen in Tracht, Dirndl oder Lederhosen erhalten beim Eintritt

einen Gutschein für einen Gratis-kaffee.

Nach dem Festprogramm spielt die Stimmungskapelle Glück im Stall zu Tanz und Unterhaltung auf. Der Jubiläumsanlass ist öffentlich.

Geniessen Sie mit der Trachtengruppe einige gemütliche und unvergessliche Stunden, alle sind herzlich willkommen.

Weitere Infos unter www.trachtengruppe-adligenswil.ch oder Telefon 041 370 20 08, ab 18.30 Uhr.

SEPP GEISSELER, TRACHTENGRUPPE

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

KunstWerkNatur – Landart

Erleben Sie einen kreativen Tag in der Natur. Lassen Sie sich von deren Vielfalt überraschen und kreieren Sie mit den gegebenen Materialien Holz, Steinen, Wasser, Erde und Pflanzen Ihr ganz persönliches Herzenswerk. Spüren Sie dabei die Kraft, die von der Natur ausgeht, um darin aufzutanken.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 7. Mai 2015, 13–17 Uhr, Entlebuch.
Leitung: Annegret Limacher-Renggli, Entlebuch.

Kosten: Fr. 58.– für Mitglieder, Fr. 78.– für Nichtmitglieder; exklusive Fahrspesen; Teilnehmerzahl mindestens 5, maximal 15 Personen. Der Kurs findet im Freien statt. Kleider bitte der Witterung anpassen.
Anmeldung und Auskunft bis 1. Mai 2015: Lisbeth Bühler, 041 370 72 87.

Vegan kochen ohne Genussverzicht

Sie wollten schon immer gesünder leben und auf tierische Produkte verzichten und in den Genuss all der Vorteile kommen, die eine vegane Ernährung für Körper und Seele bietet? Sie haben aber keine Ahnung, wie dies möglich ist. Wir zeigen in diesem Kochkurs, welche unendliche Vielfalt an Geschmack und Möglichkeiten eine vegane Nahrungszubereitung bieten kann.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 9. Mai 2015, 10 bis ca. 15 Uhr, Dorfschulhaus 2, Adligenswil, Schulküche.

Leitung: Ronny Schneider, Küchenchef Gersag, Emmenbrücke.

Kosten: Fr. 95.– für Mitglieder, Fr. 115.– für Nichtmitglieder; Teilnehmerzahl mindestens 8, maximal 12 Personen.

Anmeldung und Auskunft bis 30. April 2015: Miriam Jehle, 041 410 97 18.

Pilgern nach Sachseln und auf den Brünig

Erleben Sie einen besinnlichen und fröhlichen Tag in der Natur. Sie sind geübt im Wandern und verfügen über gutes Schuhwerk. Die Wanderzeit beträgt ca. 5 Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 20. Juni 2015, 7.20 Uhr, Parkplatz Dorfschulhaus, Adligenswil. Rückkehr: 19.22 Uhr mit Bus 73.

Kosten: ca. Fr. 45.– für Mitglieder (ca. Fr. 25.– mit Halbtax, ca. Fr. 10.– mit GA), plus Fr. 20.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung und Auskunft bis 12. Juni 2015: Ruth Geisseler, 041 370 60 30.

Spesen einer Ehe – Schreiber vs. Schneider

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 18. September 2015, 20.00 Uhr (Türöffnung um 19 Uhr), Zentrum Teufmatt, Adligenswil.

Einzeleintritt: Fr. 25.–; Ehepaare: Fr. 40.–.

Ticketverkauf und Auskunft ab sofort während der Öffnungszeiten in der Bibliothek Adligenswil oder bei Lisbeth Bühler, 041 370 72 87.

GV Frauenbund Adligenswil

«Bring Farbe ins Leben!»

Unter diesem Motto steht das Jahr 2015 des Frauenbundes. Getreu danach wurde der Teufmatt-Saal am Freitag, 27. Februar 2015, für die 58. GV von den Frauen der Ludothek geschmückt.

Es gab bunte Farbkleckse, wohin man schaute. Die von der Gärtnerei Jenny gespendeten bunten Primeln liessen die 134 Frauen an den Frühling denken und das graue winterliche Wetter draussen vergessen. Der Vorstand des Frauenbundes zeigte anhand eines kurzen Rückblicks auf, wie vielfältig die Angebote im letzten Jahr waren, ganz nach dem damaligen Motto «Einfach himmlisch». Die Ludothek feierte 2014 ihr 25-jähriges Bestehen, der Frauenbund nahm am Anlass des Adliger Gewerbes teil, der Besuch einer Schoggi-Fabrik und traditionelle Anlässe wie Räbeliechtli-Umzug, Weihnachtsfeiern und vieles mehr standen auf dem Programm. Das vom Frauenbund seit 40 Jahren angebotene Schwimmen im Utenberg kann nicht mehr durchgeführt werden, da das Schwimmbad Ende 2014 geschlossen und kein Ersatz-

schwimmbad gefunden wurde. Marlies Weingartner hat das Schwimmen während 25 Jahre geleitet und wurde nun mit grossem Dank für ihr langjähriges Engagement mit einem Blumenstraus verabschiedet. Ebenfalls auf ein grosses Dankeschön und einen Blumenstraus zum Abschied durften sich Regula Barmet und Shirley Gasser freuen. Regula Barmet organisierte während sechs Jahren die Weihnachts- und Geburtstagsbesuche. Shirley Gasser leitete während sieben Jahren die Walking-Anfängergruppe. Die Vorstandsvorsitzende Lisbeth Bühler dankte allen Frauen, die durch ihre Freiwilligenarbeit den Frauenbund unterstützen, und Vikar Tobias Häner bezog sich auf das Alte Testament und nannte diese Arbeit eine unbezahlbare Arbeit, der grosser Dank gebührt.

Der Vorstand wurde einstimmig für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Yvonne Kaufmann (Ressort «Chilbi») und Gisela Ravicini (Ressort Sprachen) wurden neu gewählt. Anne Pfund übergab die Leitung der Ludothek an Sonya Hirschi. Kulinarisch wurden die Frauen verwöhnt von Lydia Kriewall und den Männern der Feldmusik. Das Trio «I tre Santi» holte mit bekannten italienischen Liedern die Farben des Südens in den Saal.

Das neue Programm des Frauenbundes beinhaltet neben Altbewährtem auch Highlights – sei es der Besuch bei Ursus & Nadeschkin in Zug, die Comedy-Lesung von Schreiber vs. Schneider in der Adligenswiler Bibliothek oder der Besuch der Farbmanufaktur kt.Color in Uster.

«Wir sollen unser Leben, solange es dauert, mit unseren Farben der Liebe und Hoffnung ausmalen», sagte Marc Chagall. Das Programm des Frauenbundes kann sicher Farbe in Ihr Leben bringen. Programm unter www.frauenbund-adligenswil.ch.

ANDREA ERNI, FRAUENBUND ADLIGENSWIL



Der bisherige Vorstand (hinten von links): Mirjam Meyer, Martha Hofstetter, Monika Degen, Monika Käch. Vorne von links: Miriam Jehle, Esther Korner, Lisbeth Bühler, Manuela Handermann.



Neu in den Vorstand des Frauenbundes gewählt: Yvonne Kaufmann (links) und Gisela Ravicini.

Kulturinitiative im Winkelbüel

Ein offenes Museum für zeitgenössische Kunst

Auf der Baubrache 837 im Winkelbüel lanciert der Künstler Stephan Wittmer ein offenes Museum für zeitgenössische Kunst für die Gemeinde Adligenswil.

Im Austausch mit Fachleuten, anderen Künstlern und der lokalen Bevölkerung entwirft Wittmer spekulativ und zugleich konkret ein noch zu gründendes Museum. Ziel ist weniger der Bau einer tatsächlichen Architektur. Vielmehr geht es Stephan Wittmer, selbst Einwohner von Adligenswil, mit dem Projekt Museum1 vorerst darum, einen Denkraum zu eröffnen, in dem über die Möglichkeiten und die gesellschaftliche Rolle von Museen reflektiert wird.

Explizit geschah dies in einer Podiumsdiskussion zu Kunst und Politik im Oktober 2014. Wittmer diskutierte mit Irene Lussi Fries und dem früheren Leiter der Kulturstiftung Pro Helvetia, Pius Knüsel, über Sinn und Unsinn von Museen, über selbst-

organisierte Kunstinitiativen und innovative Impulse. Im Dezember 2014 wurden unterschiedliche, von Bewohnerinnen und Bewohnern aus Adligenswil ausgewählte Alltagsobjekte in temporär installierten Schaukästen auf der Parzelle präsentiert.

Ortserkundungen

Wittmer plant nun von April bis Juni 2015 die Reihe «Ortserkundungen». Er schlägt damit eine alternative Form der Kulturvermittlung vor.

Die eingeladenen Fachleute und Künstler reagieren in ihren Rundgängen, performativen Erkundungen und Präsentationen auf die Situation um die Baubrache im Winkelbüel.

Bruno Baumann (29. April, 18.30 Uhr) wird Einblick geben in die Flo-

ra, der Künstler und Ornithologe **Luca Schenardi** (Dienstag, 26. Mai, 18 Uhr) berichtet von der Fauna in diesem unwirtlich erscheinenden Lebensraum. Der Architekt **Luciano Dietschi** (12. Mai, 18 Uhr) nimmt eine städteplanerische Perspektive ein und stellt den Gestaltungsplan der Gewerbezone vor. Über die Bedingungen und Möglichkeiten innovativer Prozesse in Kunst und Gesellschaft spricht **Patricia Wolf** (5. Mai, 18 Uhr). **Marie-Anne Lerjen** (21. Mai 2015, 18 Uhr) und **Zoe Darling** (Zeitpunkt noch offen) erschliessen in ihren performativen Erkundungen die räumliche Situation rund um die Baubrache.

Jede der rund einstündigen Veranstaltung wird von einem Team aufgezeichnet. Die Dokumentationen werden anlässlich einer Ausstellung am 29. und 30. August auf dem Museumsgelände zu sehen sein.

PABLO MÜLLER / STEPHAN WITTMER

Spielnachmittag in der Ludothek

Auch dieses Jahr lädt die Ludothek Adligenswil zum traditionellen Spielnachmittag ein: Mittwoch, 20. Mai, 14.00 bis 16.30 Uhr, Zentrum Teufmatt. Bei schönem Wetter spielen wir draussen auf dem Platz. Bei Regen vergnügen wir uns drinnen im UG.

DAS LUDO-TEAM

Club junger Eltern Malatelier mit Künstlerin

Zusammen mit der Künstlerin Gisela Widmer Reichlin entsteht auf einer grossen Fläche ein Kunstwerk. Am Ende darf jeder ein «Stück» davon als Andenken mit nach Hause nehmen.

Datum: Samstag, 30. Mai 2015

Zeit: 9.30–11.30 Uhr

Anmeldung bis am 23. Mai 2015 an Katja Bucher: malatelier@cje-adligenswil.ch oder unter 041 370 13 23.

CLUB JUNGER ELTERN

Gemeindestatistik Mehr Bauten bewilligt als 2013

Im Jahr 2014 wurden 52 Baubewilligungen erteilt, 10 mehr als im Vorjahr.

Erteilte Baubewilligungen:

2014	52
2013	42
2012	66 *
2011	58 *
2010	50
2009	48 *

* inklusive Bewilligungen für Gestaltungsplan-Änderungen

Veranstaltungskalender 2015

MAI		
1.	Reformierte Kirche	Anmeldefrist bis 31. Mai für Kinderkirche Sommerlager zuhause vom 10.8.–14.8.
1.	Frauenbund	Ursus und Nadeschkin, 18.30–23.00 Uhr, Treffpunkt: Dorfschulhaus, Theater Casino Zug
2.	Adliger Märt	Adliger Märt mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
3.	Männerriege	Velotour, Treffpunkt: 7.00 Uhr, Dorfschulhausplatz
3.	Feldmusik	Frühschoppenkonzert, 11.00 Uhr, Luzerner Garten, Ebikon
5.	Samariterverein	Hirnotfälle, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
6.	Musikschule	Vortragsübung Klavier und Geige, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bühnenraum
7.	Frauenbund	KunstWerkNatur – Landart, 13.00–17.00 Uhr, Entlebuch
9.	Musikschule	Vortragsübung Blockflöte, 10.30 Uhr, Schulhaus Dorf 2, Musikzimmer 3
9.	Musikschule	Konzert der Fortgeschrittenen, 15.00 Uhr, Landgut Unterlöchli, Luzern
9.	Frauenbund	Vegan kochen, 10.00–15.00 Uhr, Dorfschulhaus 2
9.	Adliger-Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
11.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Foyer der Thomaskirche
11.	CVP Adligenswil	Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, 1. OG, kleiner Mehrzwecksaal
11.	SVP Adligenswil	Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
12.	Aktives Alter	Wanderung Lützelsee im ZH Oberland, Treffpunkt: 8.15 Uhr, Adligenswil Dorf, bis ca.17.30 Uhr
12.	Reformierte Kirche	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
12.	SP Adligenswil	Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
12.	Grüne Adligenswil	Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
13.	Reformierte Kirche	Frau trifft sich: «den Eiseheiligen trotzen – mit Blumengestecken», 9.00–11.00 Uhr
13.	FDP.Die Liberalen	Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
14.	Reformierte Kirche	Konfirmation der Adliger Jugendlichen, 10.00 Uhr, Abendmahl, Apéro
16.	Adliger-Märt	Adliger Märt mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop Platz
17.	Frauenbund	Maiandacht auf Dottenberg, 19.00 Uhr, Kapelle St. Jost auf Dottenberg bis 21.00 Uhr
19.	Musikschule	Vortragsübung, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bühnenraum
19.	Aktives Alter	Besichtigung der Käserei Emmi in Kaltbach, 13.30 Uhr
20.	Musikschule	Vortragsübung Gitarre, Cello und Geige, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bühnenraum
20.	Ludothek	Spielnachmittag, 14.00–16.30 Uhr, Ludothek Adligenswil
22.	Feuerwehr	Frühjahrsübung 2015, 19.30 Uhr, Feuerwehr-Magazin Adligenswil (beim Ökiohof Adligenswil)
23.	Adliger-Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
26.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
26.	Aktives Alter	Wanderung Jonen-Bremgarten, Treffpunkt: 8.25 Uhr, Adligenswil Dorf, bis 16.14 Uhr
30.	Adliger-Märt	Adliger Märt mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
30.	Naturschutzbetreuergruppe	Adlerfarn ausreissen, 8.45–12.15 Uhr, Treffpunkt: Bushaltestelle Tschädigen, Meggen
30.	Club junger Eltern	Malatelier, 9.30–11.30 Uhr
30.	Musikschule	Musizierstunde Querflöte, 10.30 Uhr, Aula Obmatt A

JUNI		
1.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Foyer der Thomaskirche
5.	Aktives Alter	«Konzert Reihe Luzern», KKL Luzern
4./5.	Feldschützengesell.	Feldschiesse Hauptschiessen in Udligenswil
6.	Adliger-Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
6.	Samariterverein	Familienpicknick, 17.00 Uhr, bei Anita Rohrer
6.	Aktives Alter/röm-kath. und ref. Kirche	Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder, 18.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
9.	Aktives Alter	Wanderung St. Urban-Altbüron, Treffpunkt: 7.30 Uhr, Adligenswil Dorf, bis ca. 18.10 Uhr
10.	Musikschule	Vortragsübung Gitarre, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bühnenraum
10.	Samariterverein	Reanimation Repetition, 19.00–22.00 Uhr, ref. Pfarreiraum UG, oder 11. Juni
12.	Bibliothek	Buchstart mit Fabienne Iten-Steiner, Bibliothek
13.	Adliger-Märt	Adliger Märt mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
13.	Musikschule	Märtkonzert, 10.00–11.00 Uhr, Coop-Platz
13.	Reformierte Kirche	Fiire mit de Chliine, 10.00 Uhr, Kleinkindergottesdienst ab 0 bis 4 Jahren
13./14.	Reformierte Kirche	Power Girls und Boys gehen ins Tipidorf Meiringen Hasli-Aktiv
15.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Foyer der Thomaskirche
16.	Frauenbund	Jahresausflug, Tagesausflug, farbenfrohe Gegend
16.	Reformierte Kirche	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», im Foyer der Thomaskirche
18.	Reformierte Kirche	Frau trifft sich: «Schiffstour in die Glasi nach Hergiswil»
20.	Musikschule	Open-Air-Matinée aller Ensembles, 10.00 Uhr, vor dem Zentrum Teufmatt
20.	Frauenbund	Pilgertag, Etappe des Jakobsweges, Sachseln-Brünig
20.	Adliger-Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
20.	Feldmusik	Sommerkonzert, 18.00 Uhr, Aula Obmatt (bei schönem Wetter Openair. Mitwirkende: Jugendmusik Adligenswil / Udligenswil)
21.	St. Martinskeller	El Tango perdido-La Poesia del Tango, 21.00 Uhr, ca. 1 Std. mit anschliessendem Apéro, Sigris-tenhaus hinter der Kirche
23.	Aktives Alter	Wanderung Kulturweg Ingenbohl SZ, Treffpunkt: 8.45 Uhr, Adligenswil Dorf, bis 16.05 Uhr
25.	Club junger Eltern	Überraschungsnachmittag, 14.00–16.00 Uhr
25.	Feldschützengesell.	Eidgenössisches Schützenfest in Raron, Visp
26./27.	Ref. und kath. Kirche	Erlebnissnacht in den Adliger Kirchen, ein ökumenischer Anlass für Kinder der 3. und 4. Klasse, von Freitag 16.30 bis Samstag 9.30 Uhr
27.	Adliger-Märt	Adliger Märt mit Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
28.	Streicherensemble	Serenade, 19.00 Uhr, Arena Schulhaus Obmatt
29.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Foyer der Thomaskirche
29.	Männerriege	Orientierungslauf, Treffpunkt: 19.50 Uhr, Zentrum Teufmatt

Handänderungen

GB 1081	Rütliweid 13	Mühlebach-Brossard Fritz und Marie-Claire, Adligenswil, an Eggspühler Roland und Hänggi Eggspühler Cornelia, Luzern
GB 1616	Sagenhof	Gregor Hirsiger GmbH, Meggen, an Augstburger-Müller Nelly, Meggen
GB 215	Stöckenweg 1	Erben des Sager Alfred an von Ah-Huber Dominik und Belinda, Meggen
GB 334	Udligenswilerstrasse 68	Märki-Amrein Rosmarie, Ennetbürgen, Amrein Bruno, Thailand, Amrein-Sidler Louise, Adligenswil, an D. Amrein Immobilien GmbH, Adligenswil
GB 493	Sonnmatstrasse 48	Vial-Gernet René und Anita, Adligenswil, an Vial Marc, Eschenbach, und Vial Roger, Australien
GB 2720	Klusenstrasse 2	Zollinger-Rohr Peter und Verena, Adligenswil, an Zollinger & Partner Immobilien AG, Adligenswil
GB 1587	Zentrumsweg 12	Kempter-Zemp Pia, Kriens, an Fischer-Vala Daniel und Doris, Adligenswil
GB 2807	Im Zentrum 11a	Schuler-Flückiger Oliver und Stefanie, Adligenswil, an Stampfli-Kuhn Roger und Ariane, Adligenswil
GB 2823	Im Zentrum 11c	Kreyenbühl-SchallerTheodor und Katharina, Ebikon, an Schuler-Flückiger Oliver und Stefanie, Adligenswil
GB 2238	Winkelbühl 3	Nanzer Urs, Adligenswil, an Weinert Charlotte, Adligenswil
GB 298	Luzernerstrasse 39	Riechsteiner Hans Peter, Luzern, und Riechsteiner Markus, Hochdorf, an Häfliger-Emmenegger Hugo und Elisabeth, Luzern

Bauwesen

Bauherrschaft:	Hugo und Elisabeth Häfliger-Emmenegger, Waldstrasse 32, Luzern
Bauvorhaben:	Installation Luft-/Wasserwärmepumpe und Fenstervergrößerung beim Wohnhaus Nr. 98 auf Grundstück Nr. 298, Luzernerstrasse 39, Adligenswil
Bauherrschaft:	Reto und Karin Strähler-Rebel, Kehlhofhöhe 3, Adligenswil
Bauvorhaben:	Renovierung Einfamilienhaus (Fenstervergrößerung/-ersatz, Wärmedämmung, Abbau Cheminée) auf Grundstück Nr. 608, Kehlhofhöhe 3, Adligenswil
Bauherrschaft:	Erwin und Alice Burri, Sonnmatttrain 4, Adligenswil
Bauvorhaben:	Umgestaltung Gebäudehülle, Dachfenster, Fotovoltaikanlage auf Grundstück Nr. 463, Sonnmatttrain 4, Adligenswil
Bauherrschaft:	Ursula Fuchs, Sonnmattstrasse 19, Adligenswil
Bauvorhaben:	Velo-Unterstand (Nord-Ost-Seite), Vordach (Süd-Seite) und zwei Garten-Gerätehäuschen (Nord-Seite) auf Grundstück Nr. 901, Sonnmattstrasse 19, Adligenswil

Mütter- und Väterberatung

Beratung in der «Alten Post», Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Udligenswilerstrasse 3 jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung: **7. und 21. Mai und 11. und 25. Juni 2015**
 Unter der Telefonnummer 041 208 73 33 (Zentrale) können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen. Zuständige Beraterin für Adligenswil: Erna Stocker, 041 208 73 41
 Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag: 08.00 - 11.00 Uhr
 E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Homepage: www.adligenswil.ch oder www.mueterberatung-luzern.ch
Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
2. Mai	Wenzinger Walter, Klusenstrasse 22
6. Mai	Palme-Christ Erika, Sackhofstrasse 12
10. Mai	Müller-Friedrich Ruth, Talstrasse 33
27. Mai	Kost-Schacher Elisabeth, Hinter-Niederdorf
30. Mai	Stamenic-Popov Mirjana, Obmatt 17
2. Juni	Caplazi-Roos Elisabeth, Gämpi 66

80. GEBURTSTAG	
26. April	Liniger Max, Baldismosstrasse 41
8. Mai	Landtwing Guido, Am Luzerbach 9
13. Mai	Mabres Jorge, Blankstrasse 6
11. Juni	Luethi-Roos Doris, Stöckenweg 4
14. Juni	Wacker Johannes, Im Zentrum 7a
16. Juni	Fuchs Josef, Aufenthalt im Pflegeheim Höchweid, Ebikon

85. GEBURTSTAG	
3. Mai	Rüegsegger-Stettler Rosina, Im Zentrum 1
4. Juni	Habermacher Robert, Ebnetstrasse 45

90. GEBURTSTAG	
11. Juni	Grüter Walter, Ebnetstrasse 2

Die Einwohnerdienste erhalten die Zivilstandsmitteilungen wie Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle neu nur noch in elektronischer Form zugestellt ohne den Vermerk des Zivilstandsamtes, ob die Betroffenen mit der Veröffentlichung des Zivilstandsereignisses einverstanden sind. Deshalb werden die Zivilstandsnachrichten im Info nicht mehr publiziert.

Wünschen betroffene Einwohnerinnen und Einwohner die Veröffentlichung einer Geburt, Eheschliessung oder eines Todesfalles im Info, kann dies den Einwohnerdiensten gerne mitgeteilt werden.

Feuerwehr

MAI	
Atenschutz / Einsatzübung	Dienstag, 5. Mai 2015, 19.30–22.00 Uhr
Sanität + Stufe 38 / Hirnotfälle	Dienstag, 5. Mai 2015, 19.30–21.30 Uhr
Fahrschule	Mittwoch, 6. Mai 2015, 19.00–20.00 Uhr
Fahrschule	Mittwoch, 6. Mai 2015, 20.15–21.15 Uhr
Fahrschule	Samstag, 9. Mai 2015, 8.00–9.00 Uhr
Fahrschule	Samstag, 9. Mai 2015, 9.15–10.15 Uhr
Fahrschule	Samstag, 9. Mai 2015, 10.30–11.30 Uhr
FW-Kommission / Sitzung	Montag, 11. Mai 2015, 18.30–22.00 Uhr
Stufe 19 / Übung	Dienstag, 19. Mai 2015, 19.00–21.30 Uhr
Fahrschule	Mittwoch, 20. Mai 2015, 19.00–20.00 Uhr
Fahrschule	Mittwoch, 20. Mai 2015, 20.15–21.15 Uhr
Ganze Wehr / Hauptübung	Freitag, 22. Mai 2015, 19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 1 / Fahrpraxis	Mittwoch, 27. Mai 2015, 19.30–21.30 Uhr
Stufe 19 / Übung	Donnerstag, 28. Mai 2015, 19.30–21.30 Uhr
211 Fachkurs Fahrschulverantwortliche	Freitag, 29. Mai 2015, 8.00–17.00 Uhr
Maschinen-Ausflug	Samstag, 30. Mai 2015, 8.00–17.00 Uhr

JUNI	
Fahrdienst Gr. 2 / Fahrpraxis	Dienstag, 2. Juni 2015, 19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 3 / Fahrpraxis	Dienstag, 9. Juni 2015, 19.30–21.30 Uhr
Fahrschule	Mittwoch, 10. Juni 2015, 19.00–20.00 Uhr
Fahrschule	Mittwoch, 10. Juni 2015, 20.15–21.15 Uhr
Kader / Übung	Freitag, 12. Juni 2015, 18.00–22.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 4 / Fahrpraxis	Dienstag, 16. Juni 2015, 19.30–21.30 Uhr
Verkehr / Detailausbildung	Donnerstag, 18. Juni 2015, 19.30–21.30 Uhr
Elektro / Detailausbildung	Donnerstag, 18. Juni 2015, 19.30–21.30 Uhr
Überprüfung der Organisation	Samstag, 20. Juni 2015, 8.00–17.00 Uhr
Kader / Rapport	Montag, 22. Juni 2015, 19.30–21.00 Uhr
Stufe 13 / Übung	Mittwoch, 24. Juni 2015, 19.00–21.30 Uhr
301 Weiterbildungskurs	
Atenschutz-Truppführer	Freitag, 26. Juni 2015, 8.00–17.00 Uhr
Fahrschule	Samstag, 27. Juni 2015, 8.00–9.00 Uhr
Fahrschule	Samstag, 27. Juni 2015, 9.15–10.15 Uhr
Offiziere / Rapport	Montag, 29. Juni 2015, 19.30–21.00 Uhr

Adligenswil
 stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Stefan Ragaz, Othmar Zihlmann, Eveline Kälin
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch
Layout/Produktion	Ringier Print Adligenswil AG, Franz Marfurt
Druck	Ringier Print Adligenswil AG

	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 187	Freitag, 19. Juni 2015	Sonntag, 31. Mai 2015
Ausgabe Nr. 188	Freitag, 28. August 2015	Sonntag, 9. August 2015
Ausgabe Nr. 189	Freitag, 23. Oktober 2015	Sonntag, 4. Oktober 2015
Ausgabe Nr. 190	Freitag, 18. Dezember 2015	Sonntag, 29. November 2015